

48h Musik auf Wilhelmsburg:
12. bis 14. Juni

WIR
WILHELMSBURGER
INSEL RUNDBLICK

Musik von der Insel



Liebe Leserinnen und Leser,
 natürlich könnten wir weiter berichten über die Schwierigkeiten mit dem Provi-
 derwechsel, aber wir wollen unsere Leser-
 Innen ja nicht langweilen mit dieser hof-
 fentlich nicht unendlichen Geschichte. Die
 beiden letzten Ausgaben des WIRs ste-
 hen jetzt dank Günter Terraschke wieder
 im Netz - und an dem Archiv arbeiten wir.
 Nun zu etwas Erfreulichem: Unsere Haupt-
 Zeitungsmacherin Sigrun Clausen kehrt
 mit ihrer Schreibwerkstatt wieder zurück
 und bildet demnächst wieder eine Büro-
 gemeinschaft mit dem Wilhelmsburger In-
 selRundblick, jetzt in der Honigfabrik. Und
 sehr schön ist auch, dass ihre Kollegin Ros-

witha Stein ebenfalls bei uns mit einzieht.
 Das gemeinsame Büro in der Rotenhäuser
 Straße haben die Texterin und die Grafi-
 kerin aus praktischen Gründen aufgelöst
 - die Bürogemeinschaft hat sich aber be-
 währt und soll beibehalten werden. Und
 da der WIR ja immer noch sparen muss,
 ist auch die Kostenbeteiligung willkom-
 men. Dadurch ist nun unser Büro häufiger
 besetzt und mancher Telefonanruf kann
 direkt angenommen werden.

Eine gute Lösung für den Wilhelmsbur-
 ger InselRundblick und die Schreibstube
 findet

Ihre Redaktion

Aus dem Inhalt

Titel
 48h Wilhelmsburg S. 3

Aktuell
 Neues Beteiligungsverfahren zur
 Dratelnstraße S. 4
 Nachruf auf Bendix Klingeberg S. 5
 Bericht vom Pegelstand „Wilhelms-
 burger Eckpunkte“ S. 6
 Radfahrstreifen übergeteert S. 7
 Deutschkurse für Geflüchtete
 umgezogen S. 7

Kultur
 Theater: „The Story of a Tiger“ S. 10
 „Féli singt“ im Museum S. 11
 Seniorentheater: „Verspielte Liebe“ S. 11
 Theater im Hafenumuseum: „Tally-
 mann und Schutenschubser“ S. 12
 Konzerte in der Honigfabrik S. 19
 2x Kino zum Thema „Gentrifizierung“ S. 19

Kinder- und Jugendkultur
 Kindertheater: „Dr. Brumm kommt
 in Fahrt“ S. 12
 Kinderzirkus aus Peru zu Gast
 in Wilhelmsburg S. 17
 Bauen mit Lehm! S. 18
 SonntagsPlatz im Bürgerhaus S. 18

WO in Wilhelmsburg S. 13 - 16

Streifzüge
 Tour: „Das romantische
 Wilhelmsburg“ S. 22
 Fahrradsternfahrt S. 22

Verschiedenes
 Streetwork S. 21
 Kaffeepott S. 23
 Selbsthilfegruppe zum Thema
 Borderline S. 24
 Inselschnack im Museum S. 24

WANN in Wilhelmsburg S. 25-28

**48h Stunden Wilhelmsburg:
 HelferInnen gesucht!**

Für die Infostände und andere Aktivitäten des Musikfestivals
 vom 12. bis 14. Juni werden noch musibegeisterte Freiwillige gesucht.

Kontakt: Kai@musikvondenebinseln.de

Unsere Last-Minute-Tipps ...

Freitag, 15.5.:

**10.30 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf: Bilderbuchkino „Was knarrt
 und raschelt in der Nacht?“** Ein Buch zum Sehen und Hören - ab 4 Jahren
 (s. auch S. 25). Eintritt frei

**17 Uhr, Anleger Vorsetzen: Alternative Hafentrundfahrt des
 Förderkreises „Rettet die Elbe“ e.V.** Dauer: ca. 1,5 h, Kosten: 11 Euro
 pro Person, ermäßigt 10 Euro

Sonnabend, 16.5.:

21 Uhr, Honigfabrik: „La Bolonchona“. Klassischer Mexiko Ska.
 Eintritt: 12 Euro (s. auch S. 19)

Schreibstube
 Sigrun Clausen M.A.
 Journalistin
 Kulturanthropologin

Gut Ding will Worte haben

Text • Öffentlichkeitsarbeit • Essay

Rotenhäuser Straße 84 • 21107 Hamburg
 040/468 969 37 • 0160/641 28 70



**BUCH
 HAND
 LUNG** **LÜ
 DE
 MA
 NN**

DIE Buchhandlung
 in Wilhelmsburg

Lesen und lesen lassen.

7 53 13 53
 FAHRSTRASSE 26

www.luedebuch.de info@luedebuch.de

48h Wilhelmsburg bleibt eigen!

Am Wochenende vom 12. bis 14 Juni steigt das große Musikfest auf den Elbinseln zum sechsten Mal



Ganz allein mit Saz und Stimme am See ...

hk. Vorbereitungsendspurt für die sechsten 48h im Bürgerhaus. Der WIR ist zu Besuch bei Katja Scheer, Valentina Siemsen und Kai Sieverding von der Projektgruppe.

In den vergangenen Monaten war in den Presseverlautbarungen vor allem die Rede von Einschränkungen und davon, dass es mit 48h nicht mehr so weitergeht wie bisher: Nachdem das Nachbarschaftsfest 2014 finanziell und organisatorisch an seine Grenzen gestoßen war, sollte in diesem Jahr die Zahl der Acts begrenzt werden und eine Jury über die Teilnahme der MusikerInnen entscheiden. Deshalb hier vor allem die gute Nachricht: 48h wird auch 2015 wieder ein großes buntes Fest mit interessanten Neuigkeiten, die sich die Aktivisten von „Musik von den Elbinseln“ ausgedacht haben. Eine wird die Besucher besonders an windigen Tagen freuen: Anstelle des inzwischen tischtuchgroßen Programm-Faltblatts wird es erstmals ein 80seitiges Programmheft geben. Es ist nach Quartieren gegliedert, jeweils mit dem dazugehörigen Stadtplanausschnitt. Eine weitere Idee war der Wettbewerb um ein neues Festivalplakat. Das Gewinnerpla-

kat des Veddeler Illustrators Uli Pffor ist die Titelseite dieser WIR-Ausgabe. „Es symbolisiert Wilhelmsburgs bunte Musikszenen“, sagt Valentina Siemsen, „aber auch unser aktuelles Motto ‚Macht Fest – unsere Insel ist eine Bühne.‘“ Damit soll es die Besucher von der anderen Elbseite einladen, auch in diesem Jahr wieder „rüberzukommen“. Die öffentliche Prämierung des Siegerplakats, und auch die des 2. und 3. Platzes, findet am Eröffnungstag im Deichhaus am Stübenplatz statt. Dort ist auch eine Ausstellung der übrigen Entwürfe zu sehen.

Der Stübenplatz spielt in diesem Jahr eine besondere Rolle. Auf dem Platz findet am Freitagabend die Eröffnung des Festes statt. Außerdem ist im Deichhaus die zentrale Festival-Info. Hier gibt es alle Auskünfte, Programme, die Unterstützerbändchen, T-Shirts und anderes. Zwei weitere Infostände werden an den S-Bahnhöfen Veddell und Wilhelmsburg aufgebaut.

Und dann geht es wieder los. Zwei Tage und Nächte wird überall Musik gemacht: Liedermacher, Weltmusiker, Plattenaufleger; von Balkan-Folk über Jazz bis zu klassischer türkischer Musik, vom Singen bis zum „rhythmischen Flüstern“ ist alles dabei. Für Nachtschwärmer gibt es am Freitag im MSK-Bikerclub an der Süderelbe und am Sonnabend in der Kulturkirche auf der Veddel ab Mitternacht eine Party mit Djs und allem, was dazugehört. Ausklang ist wie immer am Sonntagabend an den Ursula-Falke-Terrassen am Bürgerhaus.

Und die Einschränkungen? Sie betreffen die Zahl der Spielstätten. Statt rund achtzig wie 2014, sind es jetzt sechzig, wie in den Jahren davor. „Die Spielstätten sind ein großer Kostenfaktor“, sagt Katja Scheer. „Am Anfang konnte noch unbürokratisch auch in Läden, Wohnungen und auf dem berühmten Balkon Musik gemacht werden und die Bürger-

hauscrew hat, wenn nötig, die Orte betreut. Mit dem Erfolg und dem immer größeren Umfang ist auch die Bürokratie gekommen. Heute müssen für alle diese Spielstätten kostenpflichtige Sondergenehmigungen bei der Bauprüfungsabteilung beantragt und Aufsichtspersonal gestellt werden.“ Bei den MusikerInnen wurde jedoch kaum „gekürzt“. „Das Programmkomitee konnte fast alle Musiker, die sich beworben haben, auch unterbringen“, sagt Kai Sieverding. Nur acht Acts wurden nicht ins Programm aufgenommen. Unabhängig davon sind diesmal Interessierte eingeladen, die Plätze vorm Deichhaus und den beiden Infoständen für Straßenmusikauftritte zu nutzen.

„Um auch Einnahmen zu haben“, so Katja Scheer, „werben wir jetzt intensiver für den Kauf von Unterstützungsbandchen, für Spenden und die Mitgliedschaft im Freundeskreis.“ Und für die Einnahmeseite wird auch ein Tabu leicht angekratzt: An einigen wenigen Spielstätten gibt es diesmal „48h-Bier“ zu kaufen. Aber auch damit können wir gut darauf prostern, dass dieses Musikfest niemals eines der zahlreichen kommerzialisierten Open-Air-Stadtteilevents sein wird!



... oder vierhändig mit Gitarre im heimischen Wohnzimmer: Bei 48h ist alles möglich! Fotos: hk

<p>Susanne Pötz-Neuburger Fachanwältin für Familienrecht · Mediatorin</p> <p>Katja Habermann Fachanwältin für Erbrecht</p> <p>Maja Kreßin Fachanwältin für Versicherungsrecht</p> <p>Gesellschafts-, Vertrags-, Arbeits-, Verbraucher-, Vorsorge-, Reiserecht</p> <p>☎ 32 86 51 50</p> <p>www.anwaeltinnenkanzlei.de</p>	<p>anwältinnen kanzlei auf wilhelmsburg</p>	<p>Birgit Eggers Rechtsanwältin</p> <p>Arbeitsrecht Werkvertragsrecht Verkehrsrecht Strafrecht Sportrecht</p> <p>☎ 23 51 34 49</p> <p>www.kanzlei-eggers.de</p>
<p>Neuenfelder Straße 31, 21109 Hamburg</p>		

„Gläserne Dratelnstraße“

Der Beirat für Stadtteilentwicklung sieht nach den eher gemischten Erfahrungen mit früheren Beteiligungsverfahren erstmals die Chance auf echte Teilhabe bei der Planung des neuen Wohnquartiers



Infostand des Lärmkontors: Wie laut wird es an der Dratelnstraße?
Foto: hk

hk. Ab 2018 soll ein neues Wohnviertel zwischen Dratelnstraße und alter Reichsstraße, Rotenhäuser und Neuenfelder Straße gebaut werden. Die Planung beginnt jetzt mit einem neuen „städtebaulichen Gutachterverfahren mit integriertem Beteiligungsprozess“. Perspektiven!, Stadtteilbeirat, Bezirksamt und IBA hatten zum Informationsabend ins Bürgerhaus eingeladen mit Beiträgen und Infoständen zu verschiedenen Fragen des Planungsverfahrens.

Bezirksamtsleiter Andy Grote freute sich in seiner Begrüßung: Im Perspektivenprozess hätten die WilhelmsburgerInnen

bisher schon viele Anregungen eingebracht. Mit der Planung des Wohnquartiers folge nun ein konkreter Schritt. Die BewohnerInnen würden schon vor der Auslobung des Architektenwettbewerbs im Sommer mit einbezogen. In einem Grußwort des Beirats wurde von Lutz Cassel die Kritik am bisherigen fruchtlosen Beteiligungsprozess als „Akzeptanzbeschaffungsmaßnahme“ erwähnt. Aber, so Cassel, von Beirat und Bezirk seien jetzt andere Verfahren vereinbart worden, unter anderem eine Schlichterstelle bei Dissensen zwischen Bürgern und Behörden: „Das ist eine neue Qualität. Dieser Chance echter Teilhabe, sollten wir uns nicht verschließen.“

IBA-Projekt Koordinatorin Gerti Theis stellte den Ablauf des Verfahrens vor. In einem Workshop am 6. Mai würden Wünsche und Vorschläge gesammelt und besprochen und danach den zuständigen Behörden zugeleitet. In einer „gläsernen Werkstatt“ im Juli können die WilhelmsburgerInnen ihre Vorstellungen direkt mit den beteiligten Architekten diskutieren. Anfang Oktober sollen die Entwürfe der Architekten vorliegen. Dann können die BürgerInnen noch einmal ein Votum abgeben, bevor die Bezirksversammlung sich für einen Entwurf entscheidet. Verhandelt wird in dem Prozess unter anderem die Frage der Wohnformen: Ob und wie wird

der Drittmix von Eigentums-, frei finanzierten und Sozialwohnungen umgesetzt? Außerdem werden die Frage der Infrastruktur – was ist mit Kitas und Freizeiteinrichtungen – und die Zukunft der alten Reichsstraße behandelt. „Eine besondere Herausforderung“, so Gerti Theis, „stellt die Vereinbarkeit von Wohnen, Gewerbe und Verkehr dar“, also die Beeinträchtigung durch das Gewerbe in der Rotenhäuser Straße und den Dratelnstraßenlärm.

In den nächsten Monaten kommt für das neue Verfahren die Probe aufs Exempel. Es muss sich zeigen, inwieweit die Vorschläge aus dem Workshop in die Planung eingehen, bzw. ob es zu guten Kompromissen kommt. Ob es am Ende nur um „die Farbe der Häuser“ geht, wie die Kritiker meinen, oder auch um Substantielles im neuen Quartier. Nicht mehr verhandelbar ist die Abfahrt Mitte der neuen Reichsstraße und der damit verbundene Ausbau der Dratelnstraße zur Hauptverkehrsstraße (siehe WIR 11/14). In diesem Zusammenhang entdeckten BesucherInnen am Infostand „Lärm“ einen kuriosen Fehler. Der (ortsunkundige) Vertreter der Lärmkontor GmbH, Jürgen Clausen, erzählte, für die Prognose der Entwicklung an der Dratelnstraße hätten sie von der Verkehrsbehörde die Angabe bekommen: Autos und LKWs würden von der neuen Abfahrt Mitte über die Thielenbrücke ins Bahnhofsviertel abgeleitet (Gelächter bei den Umstehenden). Entsprechend seien die prognostizierten Dezibel wohl zu niedrig, das müsste dann neu berechnet werden.

Kostenlose, vertrauliche Beratung bei allen Fragen und Problemen rund um Familie, Erziehung und Partnerschaft sowie bei Trennung und Scheidung und für Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen.

Regelmäßig bieten wir „Starke Eltern, starke Kinder“-Kurse an und eine Gruppe für von Trennung und Scheidung betroffene Kinder.

Telefonische Anmeldung unter **040-42871-6343**

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, zum Kennenlernen, Anmelden oder für eine Erstberatung in unsere **offene Sprechstunde (Mi 14.00-16.00, Fr 11.00-13.00)** zu kommen.

Unsere Anschrift: Vogelhüttendeich 81

Qigong

in der Honigfabrik/Industriestraße 125
Jeden Mittwoch 19.00 Uhr

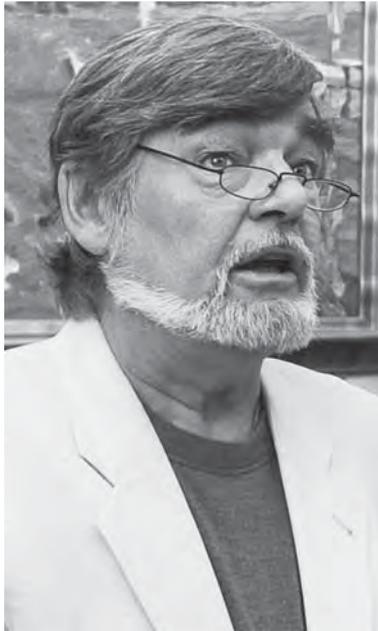
Info 040-40171814
de Martin-Sommerfeldt
www.qigong-hamburg.com

„Alle Menschen sind Ausländer. Fast überall.“

Ein Nachruf auf Bendix Klingeberg

Dieses Zitat aus der Überschrift könnte für das sehr persönliche Engagement Bendix Klingebergs stehen. Im 1974 gegründeten Verein „Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer“ arbeitete Bendix von 1977 bis 2006 als Geschäftsführer und hat in Wilhelmsburg für die Rechte ausländischer Arbeitnehmer gekämpft.

In 30 Jahren hat er gemeinsam mit anderen die Rudolfstraße 5 zu einem offenen Haus gemacht, in dem Generationen von Einwanderern aller Herkunftsländer erste Hilfen und Beratung im bürokratischen Dschungel der Wohnungssuche, Arbeitsfindung, Aufenthaltsfragen und bei vielen anderen Sorgen bekamen. Mit der Honigfabrik, die er in ihrer Entstehungszeit nach Kräften unterstützte, war er verbunden. Vor allem nach dem verheerenden Brand von 1987 war es Bendix, der uns ganz selbstverständlich in der Rudolfstraße Obdach bot, um den Wiederaufbau der Honigfabrik in Gang zu bringen.



Bendix Klingeberg, 1943 - 2015
Foto: Michael Ruff

Der Freien Schule Hamburg hat er in seinem kleinen, immer völlig verqualmten Büro unter dem Dach der Beratungsstelle in der Rudolfstraße bei allen Fragen zu dem immer wieder veränderten Ausländerrecht mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Wir haben aber auch manches Glas Rotwein mit ihm getrunken, zusammen auf einer Baustelle gearbeitet oder gemeinsam einen Segeltörn gemacht.

Als Bendix sich beruflich ganz aus Wilhelmsburg zurückgezogen hat, lebte er schon lange in Itzehoe. Der Kontakt ist abgebrochen, aber wir haben ihn nicht vergessen und sind dankbar, dass wir ihn kennenlernen durften.

Er wurde 72 Jahre alt. Wir sind mit unseren Gedanken bei denen, die ihn schmerzlich vermissen.

Maggi Markert für die HONIGFABRIK
Nicola Schwalbe für die Freie Schule Hamburg

Ordnungstalent gesucht!

Der InselRundblick braucht einen neuen WO-Kümmerner

WIR. Drei- bis viermal jährlich erscheint unser Adressverzeichnis „WO in Wilhelmsburg“, jeweils vier Seiten in der Heftmitte zum Herausnehmen. So wie in der vorliegenden Ausgabe.

Diese Adressdatei muss vor jedem Erscheinen aktualisiert werden. Laufend teilen uns die dort aufgeführten Änderungen mit. Außerdem tauchen immer wieder neue Institutionen auf, die gern in unser Adressverzeichnis aufgenommen werden möchten. All diese sukzessive auflaufenden Änderungen und Neuerungen müssen in die Datei übertragen werden.

Sie brauchen ein wenig Ordnungssinn und Freude am Listenmachen. Eine regelmäßige Teilnahme an unseren Redaktionssitzungen ist nicht vonnöten, Sie sollten lediglich Zugang zu einem PC haben, mit Textverarbeitung und E-Mail umgehen können.

Haben WIR Ihr Interesse geweckt? WIR freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Mail! Tel. 040/401 959 27; Mail: briefkasten@inselrundblick.de

Viele Grüße aus dem Süden



Hamburgs Süden bietet für alle ein Zuhause: Singles, Paare, Familien, Senioren, Studenten ...
Wir informieren Sie gern über unsere Wohnungsangebote.

SAGA GWG
Vermietungshotline:
(0 40) 42 666 666
www.saga-gwg.de

SAGA[®] GWG
Mehr Hamburg

Musikunterricht auf der Elbinsel

für alle Altersstufen

Nils Ahrens
Schlagzeug
0173 - 462 1685
www.nils-ahrens.de

Bente Kristin Stephan
Gesang, Klavier, Geige
0178 - 58 49 117
www.die-eigene-musik-entdecken.de



Gern geben wir Ihnen unverbindlich Auskunft zu unseren Unterrichtsangeboten.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Was wollen die WilhelmsburgerInnen in dieser Bürgerschaftsperiode erreichen?

Bürger verständigten sich über Schwerpunkte und Ziele



Konzentriert und konstruktiv diskutierten die Besucher des Pegelstands über die Zukunft Wilhelmsburgs. Foto: MG

MG. In der Veranstaltungsreihe „Pegelstand“ des Vereins Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg (ZEW) diskutierten gut dreißig TeilnehmerInnen darüber, was gut oder besser geworden ist in Wilhelmsburg und was nicht so gut läuft.

ZEW befürchtet, dass die Politik nach der Internationalen Bauausstellung und der Gartenschau nun zu alten Mustern zurückkehrt und Leben und Wohnen im Stadtteil wieder hinter dem Verkehr, insbesondere dem LKW-Verkehr, und dem Hafen zurückstehen. So wird zum Beispiel auf vorgesehene Wohnungsbauflächen inzwischen Gewerbe geplant.

Nach der Begrüßung und Vorstellung des Themas durch den Moderator Hartmut Sauer meinte Michael Rothschuh: „Wir sind eigentlich gerne in Wilhelmsburg! Reden Sie miteinander und schreiben Sie auf, was Sie hier in Wilhelmsburg bewegt.“ Die Zweiergespräche ergaben verschiedene Forderungen und Aussagen: • Verbesserung der Marktsituation auf dem Stübenplatz (weniger „Basar“ und dafür mehr Auswahl bei den Lebensmitteln) • Bessere ÖPNV-Anbindung • Das Müllproblem muss gelöst werden • Fuß- und Fahrradankbindung über die Norderelbbrücke • Positiv wurde die Vielfalt

der Bevölkerung bewertet. Die Anzahl der Herkunftsnationen ist gestiegen, so dass ein wirklicher Multi-Kulti-Stadtteil entsteht. • Es gibt mehr Leute, denen es gut geht, aber auch mehr Leute, die keine Wohnung haben. • Es gibt Obdachlosigkeit, und die Zahl der Bettler ist gestiegen.

Zu den Themen Bildung, Verkehr, Wohnen und Beteiligung gab es Impulsreferate. In ihrem Kurzreferat zu Olympia beleuchtete Silke Wölke die Auswirkungen von Olympia auf Wilhelmsburg. Die Spiele auf dem Kleinen Grasbrook würden jahrelanges Bauen, den Bau neuer Straßen, Vorziehen von geplantem Straßenbau, wie der Hafenuferspange, Ausweichverkehre in die Wohngebiete bedeuten. Bauflächen werden benötigt. Dazu würden noch weitere Hafenbecken verfüllt. Im Koalitionsvertrag wurde vereinbart, dass zu verlagerndes Gewerbe nicht nach Moorburg soll. Wohin also dann? Nach Wilhelmsburg? Bisher hält sich der Senat sehr bedeckt in Bezug auf die Kosten und darauf, wohin die notwendigen Verlagerungen von Firmen erfolgen sollen. Die Stimmen der BesucherInnen reichten von Ablehnung der Spiele bis zu Zustimmung, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt würden. Es muss öffentlich gemacht werden, dass es viele gibt, die nicht für die Olympischen Spiele in Hamburg sind.

Lutz Cassel berichtete zu seinem Thema „Wohnen und Beteiligung“ von dem Workshop zu dem Teilnahmeverfahren bezüglich des Baugebietes westlich der Dratelnstraße. Das Neue daran sei ein vereinbartes Schlichtungsverfahren. Angezweifelt wurde,

dass das Ergebnis des Verfahrens auch umgesetzt wird, denn letztendlich baut nicht die Stadt, sondern die Investoren.

Barbara Siebenkotten berichtete über die Bildungssituation. Im Koalitionsvertrag steht: „Bildung ist entscheidend“. Z. Z. rechnet die Schulbehörde mit einer Quote von sieben Prozent Kindern mit besonderem Förderbedarf in Wilhelmsburg. In einem Test im Herbst 2014 ermittelten die Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) eine Quote von 20 Prozent. Die angesetzten Kriterien lassen befürchten, dass die Quote noch höher sein könnte. Tatsächlich sollen die Stadtteilschulen ab dem nächsten Schuljahr entsprechend ausgestattet werden. Aber die Diskussion ergab, dass mit der Förderung viel eher begonnen werden muss, schon vor der Einschulung.

Eine lebhafte Diskussion löste das Impulsreferat von Professor Läßle zum Thema Verkehr aus. Er forderte ein breites Bündnis für drei Minimalforderungen, auf die man sich konzentrieren sollte, um so noch gewisse Verbesserungen zu erreichen: 1. Dratelnstraße nicht vierspurig ausbauen. 2. Es darf nicht länger gelten: „Hauptstraßen vertragen kein Tempolimit von 30 km/h“. Vorrang hat der Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer, also brauchen wir auch Tempo-30-Bereiche vor Schulen, Kindersportplätzen etc. Für Wilhelmsburg heißt das: auf jeden Fall Tempo 30 auf der Dratelnstraße und Neuenfelder Straße. Auch Straßen im Reiherstiegviertel sollten Tempo-30-Zone werden. 3. Verbot von Schwerlastverkehr in Innenstadt- und Wohngebieten (außer Anliegerverkehr).

Es wurde immer wieder auf den von der HPA 2010 vorgelegten Masterplan zum Straßenverkehr verwiesen, der eine Entlastung Wilhelmsburgs vom durchfahrenden Schwerlastverkehr vorsah.

Zu dem aktuellsten Thema „Olympia“ findet am 2. Juli 2015 im Bürgerhaus der nächste Pegelstand statt.

„Gaststätte Kupferkrug“
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

Inh. Madeleine Riege



Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg
Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57




● SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW
● NOTDIENST - RUND UM DIE UHR



ARNOLD RÜCKERT GMBH
HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR
SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG 7 • TEL. (040) 7511570
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

Radfahrstreifen übergeteert

Versuchsphase in der Georg-Wilhelm-Straße beendet. Alter Fahrradweg aber nicht wieder in beide Richtungen frei



Der „Fahrradschutzstreifen“ wurde nun wieder übergeteert. Foto: hk

hk. Wer oft auf der südlichen Georg-Wilhelm-Straße unterwegs ist, hat es schon bemerkt: Der unterbrochene Radfahr-„Schutzstreifen“ auf der in Fahrtrichtung Süden liegenden Straßenseite ist seit Anfang April verschwunden.

Der sogenannte „Schutzstreifen“ war Mitte 2012 angelegt worden. Mit seiner Einrichtung durfte der alte Radweg auf dem Bürgersteig der anderen Straßenseite nicht mehr, wie bisher, in beide Richtungen befahren werden.

Die neue Regelung sollte zunächst für ein Jahr getestet werden. Der WIR hatte damals kritisiert, dass die grundsätzlich vernünftige Idee, den Radverkehr gleichberechtigt auf die Fahrbahn zu legen, in diesem Fall unsinnig und gefährlich sei: Der bestehende Radweg war übersichtlich und breit genug für den Verkehr in beide Richtungen. Die Breite des Schutzstreifens hingegen lag mit ca. 1,10 Meter an der unteren gesetzlichen Grenze. Zudem verringerte sich die Breite der restlichen

Fahrbahn entsprechend. Bei Begegnungen von aus beiden Richtungen kommenden Lastwagen mussten die LKW häufig den Schutzstreifen überfahren, was in der Straßenverkehrsordnung (StVO) auch so vorgesehen ist, und so konnten sie auf keinen Fall den notwendigen Sicherheitsabstand zu den Radfahrern einhalten (vgl. WIR 6 + 7/2012).

Viele RadfahrerInnen fuhren daher in den letzten Jahren – gesetzeswidrig – auch nach Süden weiter auf dem alten Radweg. Aus welchem Grund der Schutzstreifen jetzt nach drei Jahren wieder entfernt wurde, konnte die Polizei, die sich ebenfalls kritisch zu der Neuregelung geäußert hatte, auf WIR-Nachfrage nicht sagen. Nach Informationen der Fahrradaktivisten von Critical Mass Harburg geht die Maßnahme auf eine erfolgreiche Klage eines Wilhelmsburger Fuhrunternehmens zurück. Klagebegründung sei eben die gefährlich verringerte Fahrbahnbreite gewesen.

Critical Mass selbst sieht den Rückbau eher negativ und bezeichnet ihn als einen „herben Rückschritt in Sachen Radverkehr auf der Elbinsel“. Untersuchungen hätten gezeigt, dass Schutzstreifen selbst bei noch geringeren Fahrbahnbreiten sinnvoll und den alten Radwegen vorzuziehen seien.

Wie auch immer: Die jetzige Regelung ist auf jeden Fall eine Verschlechterung für die Radfahrer. Nach der StVO müssen sie nämlich Richtung Süden weiterhin auf der Fahrbahn fahren – nur jetzt ohne Schutzstreifen. Der alte Radweg bleibt dem Verkehr nach Norden vorbehalten. Ob hier die ursprüngliche Regelung der Nutzung in beide Richtungen (mit der entsprechenden Beschilderung) wieder eingeführt werden soll, konnte die Wilhelmsburger Polizei nicht sagen.

Deutschkurse für Geflüchtete umgezogen

Angela Wolf/Die Insel hilft. Ende April sind die Deutschkurse für die Flüchtlinge in der Erstaufnahmeeinrichtung Dratelnstraße in einen Container auf dem Gelände der Einrichtung eingezogen.

In den ersten drei Monaten nach ihrer Ankunft sind Geflüchtete verpflichtet, in einer Erstaufnahmeeinrichtung zu wohnen. Ihnen wird in dieser Zeit vom Staat kein Deutschkurs gewährt. In Wilhelmsburg haben daher ab November 2014 viele Ehrenamtliche und einige Honorarkräfte im Rahmen der Initiative „Die Insel hilft“ Deutschunterricht aufgezogen.

Auf dem Gelände der Unterkunft im Karl-Arnold-Ring - einer ehemaligen Schule - stand von Anfang an ein Klassenraum zur Verfügung. In der Dratelnstraße gab es zunächst keinen Raum, aber die Bücherhalle Kirchdorf, das Bürgerhaus und das Torzur-Welt-Zentrum haben Räume, Schränke und Tafeln zur Verfügung gestellt und auf diese Weise schnell und unkompliziert elf mal zwei Stunden Unterricht in der Woche ermöglicht. Dabei kamen die KursteilnehmerInnen einmal heraus aus der Unterkunft, konnten Menschen im Stadtteil begegnen, die Medien und das WLAN der Bücherhalle nutzen und die Angebote der drei Einrichtungen entdecken.

Jetzt hat „fördern & wohnen“ einen Raum auf dem Gelände eingerichtet, und die meisten Kurse sind umgezogen. So sind die Kurse für die TeilnehmerInnen leichter erreichbar, und es können an sieben Tagen in der Woche ganztägig Kurse stattfinden. Dafür werden noch KursleiterInnen gesucht. Weil man eine Sprache desto besser lernt, je mehr man sie spricht, besteht außerdem Bedarf an BegleiterInnen für Ausflüge oder andere Freizeitaktivitäten.

InteressentInnen wenden sich bitte an deutschkurs@inselhilfe.org oder mail@inselhilfe.org

Schultze
Anlagentechnik GmbH
Industrieservice - Dienstleistungen
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

Der Insel-Steuerberater
Wolfgang Schwitalla

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
Steuer- & Wirtschaftsberatung Vermögensverwaltung
Treuhandtätigkeiten Testamentsvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg
Tel.: 040/ 23 78 100, www.stb-schwitalla.de

DURCHHALTEN!

Der Weg ist das Ziel



sic. Vor einigen Jahren hielt ein Pädagoge im Bürgerhaus einen Vortrag darüber, wie wichtig es für Kinder ist, ihren Schulweg selbstständig zu bewältigen. Gefruchtet hat das offensichtlich nicht:

Der elterliche Schulkind-Bringundholservice mit der Familienkutsche sucht längst auch das Verkehrsgeschehen in Wilhelmsburg heim. Was sich morgens und nachmittags vor einigen unserer Grundschulen abspielt, ist eine Art darwinistisches Ausleseverfahren kombiniert mit einem klassischen Raumnutzungskonflikt. Zwei Fragen sind hierbei zentral:

a) Wer kommt mit seinem Auto am dichtesten ans Schultor heran?

b) Wer erringt die Herrschaft über die um die Schule herum liegenden Bürgersteige, Fahrradwege, Grünstreifen, Ein- und Ausfahrten?

Um es gleich vorweg zu nehmen: Den Sieg tragen selbstverständlich die Muttis und Vatis in den Schulkind-Taxis davon. Grimmig hinter dem Steuer hervorblickende Elterntiere, die ihre Brut am liebsten unmittelbar im Klassenzimmer abliefern bzw. abholen würden, natürlich ohne sich auch nur einen Millimeter aus ihrem Panzer herauszubewegen, und das Ganze am besten mit laufendem Motor, denn man muss ja in diesem Kampf jederzeit manövrierfähig bleiben.

Verkehrsteilnehmer mit niederen Zielen (Büro, Supermarkt, Arztpraxis), haben in diesem Verdrängungswettbewerb keine Chance:

Fahrradfahrerin (keuchend, nachdem sie in letzter Sekunde vor einem mit quietschenden Reifen quer auf den Fahrradweg rauschenden Auto zum Stehen gekommen ist): „Hapüü ... fff ... äch ... könnten Sie wohl ein Stückchen zurücksetzen, Sie versperren mir gerade den Weg?“

Mutti im Auto (lässt in Erwartung des Kindes schon mal lässig die Beifahrertür auf den Weg schwingen): „Nein. Aber du kannst was auf die Fresse haben.“

Und über diese Antwort muss man noch froh sein, stellt sie doch immerhin einen Akt der Kommunikation dar, wo üblicherweise nur völlige Ignoranz gegenüber allem, was nicht das eigene Kind ist, herrscht - ja, auch gegenüber den anderen Bring- und Hol-Kindern und ihren Eltern.

Die Gebrachten und Geholten können einem im übrigen leid tun. Durch die elterliche Schulweg-Eskorte verlieren sie ihren letzten kleinen Freiraum, denn die herrlich unbeaufsichtigte Nachmittagsstunde draußen, zwischen Hausaufgabenenerledigen und Abendbrotessen, hat ja spätestens der Ganztags zunichte gemacht.

CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen.

WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet.

WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.

CHANCEN sind ein Projekt des Wilhelmsburger InselRundblicks.

Redaktion: Sigrun Clausen.

Ausgeforscht?

Zum 9. Mal trafen sich die jungen Forscher aus Kitas und Schulen nach der allgemeinen Forscherwoche zum Zentralen Forschertag im Bürgerhaus.

Wie es weitergeht, ist ungewiss



Belastungsprobe: Diese Brücke hält!

Foto: hk

hk. Es war wie jedes Jahr: Rund zweihundert Kinder aus Wilhelmsburger Schulen und Kitas hatten sich Ende April mit ihren ErzieherInnen und LehrerInnen im Bürgerhaus versammelt und präsentierten ihre Versuche und Ergebnisse der vorangegangenen inselweiten Forscherwoche. Alle hatten ansprechende, abwechslungsreiche Versuchsstationen aufgebaut, die sehr gut vorbereitet waren. Vom Bauen mit Zahnstochern und Erbsen über Farbexperimente, Brückenkonstruktionen aus Pappe bis hin zu Versuchen mit Wasser reichte das praxisnahe Angebot.

Organisator Wilhelm Kelber-Bretz vom Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW) äußerte sich im Anschluss sehr zufrieden: „Der Tag verlief ruhig und harmonisch. Die gute Vorbereitung und Durchführung der beiden beteiligten Profilklassen der Stadtteilschule Wilhelmsburg hatten ihren Anteil daran. Die einleitende Tanzeinlage der Kinder vom Rotenhäuser Damm und die Begrüßung von Frau Dr. Gundelach gaben dem Tag einen angemessenen Rahmen. Auch die Bewegungs-, Spiel- und Malangebote wurden zwischenzeitlich gut genutzt. Die Kinder waren die ganze Zeit mit viel Freude und Interesse dabei. Auch die Flüchtlingskinder hatten ihren Spaß.“

Herlind Gundelach, ehemalige Wissenschaftssenatorin und langjährige Schirmherrin der Forscherwoche, betonte in ihrem Grußwort, wie wichtig es sei, Lernen als praxisnahes Forschen zu verstehen. Viele Erfindungen in den letzten Jahrzehnten seien auf die Ideen Jugendlicher zurückgegangen.

Für dieses öffentliche Lob allein können sich die kleinen ForscherInnen allerdings wenig kaufen. Dazu bräuchte es auch öffentliche Finanzierung, die es bisher - außer mit den Stunden für den Organisator vom FBW - nicht gegeben hat. Die Forscherwochen konnten von Anfang an nur mit Hilfe von Sponsorengeldern - unter anderem der Lackfabrik Mankiewicz - stattfinden. „Eigentlich müsste man die Forscherwochen, und ebenso die Lese- und Kochwochen, in den nächsten Jahren noch ausbauen,“ sagt Organisator Wilhelm Kelber-Bretz, Geschäftsführer des FBW, „als Bildungsangebot in der schulischen Inklusion und der Integration der jungen Flüchtlinge.“

CHANCEN

Tatsächlich ist aber unklar, ob diese Bildungsangebote überhaupt weitergehen können. Denn die Schulbehörde hat bekanntlich die Stelle des FBW-Geschäftsführers (eine halbe Lehrerstelle) zum kommenden Schuljahr eingespart. (Der WIR berichtete.) Gut zehn Stunden aus dem Bestand der Stadtteilschule Wilhelmsburg stehen Wilhelm Kelber-Bretz für die Organisation der Wochen zukünftig zur Verfügung. Das ist offenbar der Zeitaufwand, den die Behörde für diese Arbeit für angemessen hält.

Aktuell stehen die Vorbereitung der Kochwoche, die Organisation des Besuchs eines peruanischen Kinderzirkusses beim Zirkus Willibald im Juni und die Vorbereitung der Preuschhofpreis-Vergabe bei der Leseweche im Herbst an. Bis zu den Sommerferien werde er die Projekte für dieses Jahr wohl alle auf den Weg bringen können, sagt Wilhelm Kelber-Bretz. Ob das unter den erschwerten Bedingungen auch in Zukunft noch möglich ist, könne er noch nicht sagen.



Womöglich zum letzten Mal eröffneten Schirmherrin Herlind Gundelach und FBW-Geschäftsführer Wilhelm Kelber-Bretz den Zentralen Forschertag der Schulen und Kitas vor rund zweihundert neugierigen Kindern im großen Saal des Bürgerhauses. Foto: Heinz Wernicke

Müttertelefon

Mutter sein - ein Job bei dem man immer „dran“ ist

In Situationen akuter Not und Überlastung fehlt Müttern oft jemand, der zuhört, anerkennt, mitfühlt und Rat gibt. Hier hilft das bundesweite Müttertelefon der Arbeitsstelle Frauen im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost. Die qualifizierten Mitarbeiterinnen sind täglich zwischen 20 und 22 Uhr deutschlandweit und kostenfrei, selbstverständlich auf Wunsch auch anonym, erreichbar.

Telefonnummer: 0800-333 2 111

INFO

Lesen und Schreiben: Schlüssel zur Welt

7,5 Millionen Erwachsene in Deutschland können nicht richtig lesen und schreiben. Die Kampagne „Lesen & Schreiben – Mein Schlüssel zur Welt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung möchte die Öffentlichkeit über Hilfsangebote informieren

PM. Ein gutes Buch aufschlagen und in eine fremde Welt abtauchen – für 7,5 Millionen Menschen in Deutschland ist das unmöglich. Einen zusammenhängenden Text lesen oder schreiben können sie nicht. Dieses Phänomen wird „funktionaler Analphabetismus“ genannt. Bundesweit sind rund 14 Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung davon betroffen. Mit der Kampagne „Lesen & Schreiben – Mein Schlüssel zur Welt“ macht das Bundesministerium für Bildung und Forschung auf Hilfsangebote aufmerksam.

Wie schwierig der Alltag als Betroffener ist, weiß Tim-Thilo Fellmer aus eigener Erfahrung. Lesen und Schreiben lernte der 47-Jährige erst im Erwachsenenalter. „Früher bin ich ständig an Grenzen gestoßen und habe mich oft überfordert gefühlt. Der Wunsch, etwas dagegen zu unternehmen, wurde mit der Zeit immer größer.“ Mittlerweile arbeitet Fellmer erfolgreich als Kinder- und Jugendbuchautor. „Für mich hat sich eine ganz neue Welt, die Welt der Bücher geöffnet.“

Damit noch mehr Menschen Zugang zur geschriebenen Sprache finden, informiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung auf verschiedenen Wegen über den funktionalen Analphabetismus:

Die Online-Plattform

www.meinschlüssel-zur-welt.de

ist eine Anlaufstelle für Menschen, die Betroffene im privaten oder beruflichen Umfeld vermuten.

Telefonische Auskunft erhalten

Menschen mit Lese- oder Schreibschwierigkeiten zudem kostenfrei unter Tel. 0800 - 53 33 44 55.

Einzigartige Theateraufführung in der Honigfabrik:

„The Story of a Tiger“ ...

... nach Dario Fo, gespielt von Mbene Mbunga Mwambene, in der Regie von Thoko Kapiri



„The Story of a Tiger“: Der Schauspieler Mbene Mbunga Mwambene benötigt für seine Darstellung nichts weiter als seinen Körper und die Sprache. Foto: ein

wie eine Bedrohung erscheint, ändert sich zu einer Begegnung voll Fürsorge und Zuneigung, eine Quelle von Kraft.

Der Schutz, den er findet, und was er von dem Tiger lernt, hilft dem Mann, seine Lebenskraft wiederzugewinnen. Nachdem seine Verletzungen ausgeheilt sind, kehrt er mit neuem Mut zurück, mit aller Entschlossenheit, den Kampf gegen seine Unterdrücker auf

verstanden wird.

Mbene Mbunga Mwambene präsentiert einen Stil voll körperlicher Präsenz; er gebraucht nichts als Sprache und seinen Körper, um unterschiedliche Szenarien und mehr als zehn Charaktere darzustellen. Das Stück schwingt dabei sanft zwischen dramatischen und komischen Situationen. Es ist eine Reise von Furcht zu Vertrautheit, von Vertrautheit zu Zorn und Empörung...

„The Story of a Tiger“ wurde in den Jahren 2012 und 2013 bereits dreißig Mal mal in deutschen Theatern und auf Festivals in Afrika und Irland aufgeführt. Lassen Sie sich dies einzigartige Erlebnis nicht entgehen!

„The Story of a Tiger“

Pfingstsonntag, 24. Mai, 19 Uhr

Dienstag, 26. Mai, 15 Uhr

Eintritt: 6 bis 10 Euro,

(nach Selbsteinschätzung)

Honigfabrik Wilhelmsburg

Industriestr. 125-131

21107 Hamburg

at. Polizeigewalt, Korruption, Vetternwirtschaft, Existenznot. Und Zorn! „The Story of a Tiger“ beginnt als Aufruf gegen politische Unterdrückung: Mit einer Kugel im Bein sucht ein Mann Zuflucht in einem Käfig, wo er auf einen anderen Räuber trifft: einen Tiger. Was erst

zu nehmen.

„The Story of the Tiger“ ist ein außergewöhnliches Solo-Theater von 75 Minuten. Thoko Kapiri hat das Stück von Dario Fo äußerst kreativ verdichtet und in eine Form gebracht, die sowohl von Menschen in Afrika als auch in Europa

ANZEIGE

Der frühe Vogel ...

... hat den

... Käse!

Wer mittwoch morgens schon in der Frühe - vor halb Neun - zum Beispiel auf dem Weg zur Arbeit mit dem Rad am Stübenmarkt bei Käsekaufmann hält, bekommt 10% Rabatt auf jeden Käse!

KÄSE KAUFMANN
KÄSE 100% BIO VOM FACHMANN
Mittwochs 7 - 13 h
Wochenmarkt Stübenplatz



Féli singt Lieder über Heimat, Abschied, Liebe und Erinnerung. Foto: MEW

21. Juni im Museum Elbinsel Wilhelmsburg e.V.:

„féli singt - Hamburg und weiter weg“

Claus-Peter Rathjen/MEW. So der Titel von „félis“ brandneuer CD. Auf der sie in wunderbaren Bildern ihre Zuhörer mit auf eine Liederreise nimmt und sich dabei meist auf der Gitarre begleitet und manchmal auf dem Akkordeon. Der musikalische Bilderbogen beginnt in der Kindheit und endet im Herbstmond. Dazwischen erzählt „féli“ von einem Leben voll Liebe und Lachen, Wehmut und Witz, Tränen und Träumen. Kurzbesuche führen auch nach Frankreich, Italien und Irland ...

Die aus dem Oberbergischen kommende Karla Feles alias „féli“ lebt seit über 40 Jahren in Hamburg, wo sich die Künstlerin beim Singen auf Deutsch, Plattdeutsch, Englisch, Französisch und auch Italienisch mit Gitarre und Akkordeon begleitet. Sie schreibt eigene Lieder über die Heimat, Abschied, Liebe und Erinnerung. Dies auf Hoch- und Platt-

deutsch und zum Lachen, Weinen, Mitsummen und Abtauchen.

Dabei kriegen Hamburg und der Norden überhaupt noch extra liebevolle Texte und Melodien ab, und das Mitsummen ist strengstens erlaubt!

Darauf können sich die Besucher der vierten Veranstaltung in der Reihe „Kultur im Museum – Kultur am 3. Sonntag“ in diesem Jahr freuen, wenn am Sonntag, 21. Juni, Karla Feles, in der Bauernstube des Museums zu Gast ist.

Féli singt

Sonntag, 21.6., 18.30 Uhr

Eintritt: 10 Euro.

Kartenreservierung: Tel. 302 34 861.

Das Café Eléonore verlängert für Gäste des Konzerts die Öffnungszeit bis 18.30 Uhr.

**Museum Elbinsel Wilhelmsburg e.V.
Kirchdorfer Straße 163**

Seniorentheatergruppe „Drehbühne“:

„Verspielte Liebe“

Eine bunte Performance über die Liebe

BüWi. „Verspielte Liebe“ ist ein performatives Theaterprojekt des Bürgerhauses in Kooperation mit dem „blausprung – Theater/Tanz/Performance-Kreativ“ für Menschen ab 60 Jahren aus dem Stadtteil Wilhelmsburg. Seit August 2014 wird, bis zur Premiere im Juni 2015, jeweils einmal wöchentlich im Bürgerhaus Wilhelmsburg geprobt.

In ihrem neuen Stück hinterfragt, dekonstruiert und erfindet die Seniorentheatergruppe „Drehbühne“ die Liebe neu:

Eine Gruppe trifft sich regelmäßig zu einem Spielabend. Doch sie spielen nicht um Geld, sondern um das höchste Gut: die Liebe. So entsteht ein bunter Abend mit Erinnerun-

gen, Texten, Liedern und viel Gefühl, der sein Publikum zum Mitlachen und Nachdenken einlädt.

„Verspielte Liebe“ baut auf dem vorangegangenen Projekt „Abschied und drauflos!“ auf, das von Januar bis April 2014 im Bürgerhaus Wilhelmsburg stattfand.

Am Ende dieses Projekts war die Wichtigkeit eines solchen Angebots für ältere Menschen im Stadtteil deutlich geworden. Im Zentrum der gemeinsamen Theaterarbeit stehen der kreative Austausch in der Gruppe und das Erforschen der eigenen Ausdrucksmöglichkeiten über Bewegung und Stimme sowie das Vermitteln von Selbstvertrauen und Erfolgserlebnissen über Spaß.

Am Projektende steht eine öffentliche Aufführung der Gruppe, die sich im April 2015 den Namen „Seniorentheatergruppe Drehbühne“ gegeben hat.

„Verspielte Liebe“ - eine bunte Theaterperformance über das Thema Liebe

21. Juni 2015, 19 Uhr

Bürgerhaus Wilhelmsburg,

Mengestraße 20

Eintritt: 5,00 €



Eine Performance über die Liebe zeigt das Seniorentheater „Drehbühne“. Foto: BüWi

BeWo Lotse

Individuelle Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen in Wilhelmsburg

Tel. 040/30 09 33 01

- von Montag bis Freitag -

Fährstraße 66

21107 Hamburg

BeWo-Lotse@der-hafen-vph.de

www.der-hafen-vph.de

CAFÉ PAUSE

ÖFFNUNGSZEITEN

MO - MI 9 - 19 Uhr, DO - FR 9 - 23 Uhr,

SA - SO 9 - 18 Uhr, und während Veranstaltungen.

Am ersten Donnerstag im Monat: Acoustic Jam Session.

**Terassenplätze und Boule-Platz
Mittagstisch, warme Speisen, Snacks
Tolle selbstgebackene Kuchen und Torten**

Industriestraße 125 ▶ Honigfabrik ▶ Tel: 040 / 42 10 39-13

Ohnsorg-Theater und Hafenmuseum zeigen ab Juni:

„Tallymann und Schutenschubser“ – Ein Leben im Hafen

Ein Theaterprojekt mit ehemaligen Hafendarbeitern



Die „Hafenseniores“ des Hafenmuseums auf dem Kleinen Grasbrook erzählen in „Tallymann und Schutenschubser“ die Geschichte ihres Arbeitslebens im Hafen. Foto: Sinje Hasheider

PM. Der Hamburger Hafen arbeitet. Tag und Nacht. Waren aus aller Welt passieren den Umschlagplatz – und mit ihnen die Geschichten jener Menschen, die das Gut verteilen. Der Hafen mit seiner Güterverteilung

ist ein Knotenpunkt pulsierenden Lebens. Vom Stückgut- zum Containerhafen, vom Segel- zum Dampfschiff; die Hafendarbeiter haben alle Veränderungen direkt miterlebt, sind unmittelbar dabei gewesen. 50 ehemalige Hafendarbeiter, die „Hafenseniores“, sind heute ehrenamtlich im Hafenmuseum tätig. Gemeinsam mit Re-

gisseur Michael Uhl haben einige von ihnen sich auf eine spannende Reise begeben und einen Theaterabend über das Leben im Hafen entwickelt, über das Gestrern und das Heute.

Mit einem Prolog wird der Zuschauer auf den Theaterabend eingestimmt: Die Vorstellungen beginnen jeweils an der Überseebrücke, von wo es mit der Barkasse über die Elbe geht. Im Hafenmuseum treffen die Zuschauer dann auf die ehemaligen Hafendarbeiter und ihre Geschichten.

Das Projekt ist eine Kooperation des Ohnsorg-Theaters mit dem Hafenmuseum Hamburg. Karten für 20 Euro gibt es im Ohnsorg-Theater und im Hafenmuseum.

**„Tallymann und Schutenschubser“
Immer Sonnabend und Sonntag um
18 Uhr: 13.6. - 18.7. / 5.9. - 4.10.**

**Hafenmuseum Hamburg
Schuppen 50A, Australiastraße,
Kleiner Grasbrook**

weitere Informationen:

www.ohnsorg.de

www.hafenmuseum-hamburg.de

Kindertheater in der Bücherhalle Kirchdorf am 22. Mai:

„Dr. Brumm kommt in Fahrt“

PM. In der Bücherhalle Kirchdorf wird das Kindertheaterstück „Dr. Brumm kommt in Fahrt“ der Theatergruppe kirsch kern & COMPES aufgeführt. Das Stück beruht auf der beliebten Bilderbuchreihe um die Abenteuer des Bären Dr. Brumm und seines Goldfisches Pottwal von Daniel Napp.

Dr. Brumm und sein Freund Pottwal möchten gern sehen, wie sich der Mond bewegt. Also sitzen sie auf der Bank vorm Haus und versuchen nicht einzuschlafen. Plötzlich kommt eine Einladung in den Garten geflogen und im Nu ist der Bär hellwach: der tolle, duftende, großartige Biber feiert heute Nacht seinen

3. Geburtstag am Fluss - mit einer Baumstamm-Regatta! Donnerwetter!! Dr. Brumm möchte schnellstens zu Biber und vergisst den Mond und beinahe auch seinen Freund Pottwal. Der wird sehr eifersüchtig, traurig und wütend. Mit vielen Tricks versucht er, Dr. Brumm von dem Geburtstagsbesuch abzubringen. Die Fisch-und-Bär-Freundschaft gerät ins Wanken ...

Kindertheater „Dr. Brumm“

Freitag, 22.5., 16 Uhr

Für Kinder von 4 bis 10 Jahren

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Um Anmeldung wird gebeten!



Goldfisch und Dr. Brumm.

Foto: ein

Bücherhalle Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2

Tel. 754023058,

kirchdorf@buecherhallen.de

Velo 54

Dein Fahrradladen im Reiherstiegviertel

"Bei keiner anderen Erfindung ist das Nützliche mit dem Angenehmen so innig verbunden, wie beim Fahrrad." - Adam Opel

Wir finden ja die Firma Opel hätte, wie unter Adams Führung, bei Fahrrädern und Nähmaschinen bleiben sollen. ☺

Und sonst? Es gibt Vêlo 54 jetzt schon über ein Jahr! Wir haben immer noch viel Spaß bei dem was wir machen und entwickeln unseren Laden und unser Angebot kontinuierlich weiter. Ein Besuch lohnt also immer wieder aufs Neue. ☺

Veringstr. 54 - 21107 Hamburg

Fon: 18130596	Mo: 13:00 - 19:00
Web: www.velo54.de	Di - Fr: 10:00 - 19:00
Mail: info@velo54.de	Sa: 10:00 - 16:00

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Neuhöfer Str. 23
„PuhsthoF“ Haus 2
21107 Hamburg

www.kanzlei-napp.de
detlevnapp@aol.com
Tel.: 040/75 82 04
Fax: 040/3 07 90 42

WO in Wilhelmsburg

- Ausgabe 2/Mai 2015 -

Die Service-Seiten im Wilhelmsburger InselRundblick

Alle wichtigen Adressen auf einen Blick!

NEU: Erscheint dreimal jährlich (nächste Ausgabe im September 2015)

Info!

Ein Grundeintrag mit den Kontaktdaten (3 bis 4 Zeilen) ist kostenfrei. Organisationen und Einrichtungen, die Mitglied im Wilhelmsburger InselRundblick e.V. sind, können den Grundeintrag mit Infos zu ihren Angeboten ergänzen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1.9.2015!

AIW - Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg e.V. im „Alten Deichhaus“, Vogelhüttendeich 55. Siehe auch unter Wilhelmsburger Tafel

Allg. Sozialer Dienst des Fachamts Jugend- und Familienhilfe, Reinstorfweg 12, ☎ 428 71-6273 (mo – do, 8-16 h; fr, 8-14 h).

AWO Distrikt Wilhelmsburg, Fahrstr. 73, Kontakt: Wilfried Pattschull, ☎ 753 4282

AWO-Seniorentreff, Rotenhäuser Wettern 5: mo-fr 13-17 h, ☎ 31 97 94 29

BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer Nord e.V. - Hilfe für alkohol-, drogen- und verkehrsauffällige Kraftfahrer, Gesprächsgruppe: di, 18.45 h bei KODROBS, Weimarer Str. 83-85 (KODROBS). Leitung: Yvonne Reinicke, ☎ 0152 3186 8712; ☎ www.bak-hamburg.de

Beratung für auffällige Kraftfahrer/innen Hamburg Nord e.V., Kontakt: M. Montana, ☎ 0171 8948785 u. 7542211 oder Egon Golsch, ☎ 0171 4794181, e.golsch@abstinent-fahren.de

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Vogelhüttendeich 81, ☎ 428 71 6343, mi 14-16 + fr 11-13 h

Betreuungsverein für Harburg und Wilhelmsburg „Insel“, Deichhausweg 2, 21073 HH, ☎ 32 87 39 24.

BFW Vermittlungskontor GmbH, Integrationsfachdienst HH, c/o Bildungszentrum Tor zur Welt, im Inselcafé, Krieterstr. 2. Silke Heitmann, di 9-12 h. www.bfw-vermittlungskontor.de

BI-Beruf und Integration Elbinseln gGmbH, Neuhöfer Str. 26, ☎ 769 96 98-0, Fax 769 96 98-19, info@bi-elbinseln.de

BI Bildung und Integration Hamburg Süd gGmbH, Integrationszentrum Wilhelmsburg, Rudolfstr. 5, ☎ 756 0123 0, Beratung: 756 0123 15, Bildung: 756 0123 20 ☎ wilhelmsburg@bi-integrationszentrum.de; Offene Beratung und Anmeldung zu Deutsch- und Integrationskursen: di, 10-14 h; do, 13-17 h; Anwesenheit der Sprachmittlerin für Bulgarisch: do, 16-18 h
> **Stadtteilbüro Veddel, Sieldeich 34:**
☎ 789 99 66; Fax: 7808 1611
☎ veddel@bi-integrationszentrum.de

Ansprechpartner bei Problemen in Sachen Umwelt und Sauberkeit

	Telefon:
Meldung von Lärm- und Geruchsbelästigung	
Herr Nieländer, BeZA Mitte, Fachamt VGU	428 54 32 92
Frau Ordolff, BSU, Amt für Immissionsschutz;	
Meldung von Geruchsbelästigungen durch die NOW etc.	428 40 34 33
Naturschutzreferat des BeZA. Mitte , Frau Johnseck-Ohr	428 54 34 38
Polizei HH, Fachdienst Umweltdelikte , Herr Schacht	428 66 54 15
Polizeikommissariat 44	
Herr Dehning, Stadtteilpolizist	0176 428 505 90
Herr Stelter, Stadtteilpolizist	0176 428 505 81
Gartenbaurevier Wilhelmsburg	
Herr Dose (Leiter)	0175 724 34 70
Wegewarte beim BeZA Mitte:	
Bereich südl. der Fahrstraße, Herr Fieberg	428 716 204/0172 322 07 70
Bereich nördl. der Fahrstraße, Herr Rudat	428 716 296/0172 405 85 57
Stadtreinigung HH:	
Müllhotline - Servicezeit: 8 – 18 h	25 76-11 11
Winterdiensthotline – Servicezeit: 8 – 18 h	25 76-13 13
Stadtteil-„Kümmerer“ bei Müllproblemen, Herr Greick	25 76-22 59
Öffentl. Beleuchtung, Vattenfall	63 96 23 55
Rattenbekämpfung im öffentl. Raum, Hygieneinstitut	428 45 77
Meldung und Anzeige von Ordnungswidrigkeiten , Hotline beim BeZA Mitte	428 65 34 08
BeZA Mitte, Sauberkeitskoordination: Herr Rudolph	428 54 27 77
Zentralstelle Wildplakatierung , Frau Hahn-Jacobs, BA HH-Nord	428 04 60 51

Offene Beratung und Anmeldung zu Deutsch- und Integrationskursen:
Di, 10-12 h; mi, 16-17 h – und nach Absprache

Bücherhalle Kirchdorf, Wilh.-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58; Mail: kirchdorf@buecherhallen.de
di-fr: 11–13 u. 14–18 h; sa. 10-13 h

Bücherhalle Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 45, ☎ 75 72 68, ☎ wilhelmsburg@buecherhallen.de; di-fr: 11–13 u. 14–18 h; sa: 10–13 h.

Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20, ☎ 752 01 70, Fax 75 20 17 10, ☎ info@buewi.de; Geöffnet mo nur für Gruppen, di-do 9 bis mind. 21 h, fr bis mind. 14 h, fr abends, sa + so je nach Veranstaltungen.

Information und Kartenverkauf: di 10-12 + 16-19 h, mi 10-12, do 16-19 + fr 10-12 h

> **Förderverein Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V.**, Mengestr. 20, Kontakt: Egon Martens, ☎ 754 13 53, ☎ Martens.Egon@t-online.de

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V. c/o Dr. Herlind Gundelach, Senatorin a.D., Möhlsteenpadd 20, 21109 HH, ☎ 18075317, Fax 18075318

CafÉSL - Kinder-Jugend-Familienzentrum Kirchdorf, Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71, mo - fr 9.30 - 21.30; sa. Gruppenangebote; Sonntagscafé: 14 - 18 h.
Bürozeit Elternschule: mi 11-13 h, do 10-11 h

Das Rauhe Haus Wilhelmsburg Wehrmannstraße 1,

☎ 3023 7789, Fax 31 76 66 13

Demenznetz Wilhelmsburg, Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22, ☎ demenznetz@diakonie-elbinsel.de
Büro: mo - fr, 12-14 h; tel. u. persönl. Beratung nach Absprache. Angehörigengruppe: jeden letzten Montag im Monat, 17 - 19 h

Diakonie Wilhelmsburg e.V., Diakonie- und Sozialstation, Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 0, Fax 75 24 59 39
☎ info@diakonie-elbinsel.de

Die Insel hilft e.V., Verein zur Flüchtlingshilfe in Wilhelmsburg, ☎ mail@inselhilfe.org
☎ 38651541

Dolle Deerns e.V. - Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit, im Mädchentreff Kirchdorf-Süd, Erlerring 9, ☎ 754 21 98, Fax 41 48 26 41
☎ dolledeerns@maedchentreff-ki-sued.de

ELAS-Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werks, in der St. Raphael-Gemeinde, Jungnickelstr. 21, Beratung nach Vereinbarung, ☎ 61 43 81; Selbsthilfegruppe: mi 18.30 h
> **Kreuzkirchengemeinde**, Kirchdorfer Str. 175, Selbsthilfegruppe: mi 18.30-20 h
Fax 36 16 03 23, mo - do 11-15 h

Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus Naturschutzverband GÖP e.V. Moorwerder Hauptdeich 33, ☎ 75 06 28 31 oder 28 49 37 35, ☎ Goep.ev@web.de

Elternschule Wilhelmsburg Zeidlerstr. 75, ☎ 753 46 14, Fax 74 20 17 40
Sprechzeiten: mo 10-12 + do 16-18 h

Eltern-Kind-Zentrum Veddel, Uffelnsweg 1,
☎ 28512094 (mo, di + fr 9-13 h),
✉ eltern-kind-zentrum-veddel@gmx.de

Engagierte Wilhelmsburger für intelligente Verkehrspolitik, jeden di., 19 h, im Bürgerhaus
info@die-engagierten-wilhelmsburger.de
www.die-engagierten-wilhelmsburger.de

Ev. Jugend Wilhelmsburg
Jungnickelstr. 21, ☎ 754 01 88,
Fax 25 77 22 05 ☎ ejwilhelmsburg@gmail.com

Die Fähre - Ambulante Familien- und Einzel-
fallhilfe für Kinder, Jugendliche und Familien,
Veringstr. 99, ☎ 36 16 03 21, mo-do, 11-15 h

Fahrradselbsthilfe Wilhelmsburg
Reinstorfweg Nr. 11 (Hinterhof), 21107 HH
☎ 67389254

Fahrradstadt Wilhelmsburg e.V., jeden 1. di
im Monat 19 h Treffen im Büwi, ☎ A. Christen
23493259, www.fahrradstadt-wilhelmsburg.de

**Falkenflitzer - Verein zur Förderung der
Jugendarbeit**, Neuhöfer Str. 23 (Puhstorf),
☎ 75 12 81, ☎ mail@falkenflitzer.de;
www.falkenflitzer.de;
Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

**Förderkreis Wilhelmsburger Kunstbüro
e.V.** Kontakt: Raimund Samson, Otterhaken 8,
☎ 753 23 00; ☎ raimund.samson@arcor.de;
Thomas Kutzner, ☎ 0157 713 70 560

Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)
c/o Stadtteilschule Wilhelmsburg,
Büro: Perlstieg 1, ☎ 428825-136,
Fax 428825-240, ☎ info@f-b-w.info

Freie Schule Hamburg, Am Veringhof 9
☎ 7522449, ☎ www.freie-schule-hamburg.de

Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf,
Bei der Windmühle 61, Fax 300 939 77,
www.Feuerwehr-Kirchdorf.de

Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg,
Rotenhäuser Str. 73 a, ☎ 75 66 09 69,
☎ www.ff-wilhelmsburg.de

FreizeitHaus Kirchdorf-Süd,
Leitung: Barbara Kopf
Stübenhofer Weg 11, ☎ 750 73 53
☎ info@freizeithaus-kirchdorf.de,
Anmietungssprechstunde di 16-18 h, Raumbesich-
tigung di 16-16.30 h; www.freizeithaus-kirchdorf.
de; www.wilhelmsburg-touren.de

Friedensinitiative Wilhelmsburg,
Kontakt: Inge Humburg, Dorfstieg 2 B,
☎ 754 74 75, ☎ famhamburg@t-online.de

Gangway e. V., Georg-Wilhelm-Str. 25,
☎ 657 98 07-00, Fax 657 98 07-10
☎ gst@gangway.info, www.gangway.info

Hafenmuseum Hamburg - Australiastraße
(Kleiner Grasbrook), Kopfbau Schuppen 50A,
Öffnungszeiten bis 31.10.: di bis so 10 bis 18 h,
☎ 73 09 11 84, ☎ www.hafenmuseum.de

**Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V. -
Krisenwohnung Mannesallee**;
Büro ☎ 040 302 389 41
Jugendhilfezentrum Mitte,
☎ 040 878 909 960

Hamburger Volkshochschule im Bil-
dungszentrum Tor zur Welt, Krieterstraße 2 D
(Torhaus), ☎ 427 31 0598, ☎ wilhelmsburg@
vhs-hamburg.de,
www.vhs-hamburg.de/wilhelmsburg;
Info: di, 10-12 h;
do, 16-18 h

Haus der Jugend Kirchdorf
Krieterstr. 11, ☎ 7546566, Fax 74 20 08 01
☎ info@hdjkirchdorf.de; www.hdjkirchdorf.de

Haus der Jugend Wilhelmsburg
Rotenhäuser Damm 58, ☎ 75 325 92,
☎ hdj.wilhelmsburg@hamburg.de,
www.hdj-wilhelmsburg.de

Honigfabrik Stadtteilkulturzentrum,
Industriestr. 125-131, ☎ 4210390,
Fax 42103917, www.honigfabrik.de

> **Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg &
Hafen**, do 14-17 h, ☎ 42 10 39 15
☎ markertm@honigfabrik.de,
www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de

> **MITEINANDER-FÜREINANDER**
Gruppentreffen: di 10 h,
Hockerymnastik/Spätlese: do, 14 h

Hospizverein Hamburger Süden e.V.
Stader Str. 203 c, 21075 HH

Hundesportverein Kornweide e.V.
Kornweide 40 - ☎ 0176 344 83 948,
di + do ab 17 h

Imkerverein Harburg-Wilhelmsburg und
Umgebung. Vorsitz: Thomas Krieger, Talweg 52,
21149 HH, ☎ 79 66 207

Insel Arche Wilhelmsburg
Weimarer Str. 10 ☎ 742 0536 u. 75 8282
☎ www.inselarche.de; geöffnet mo - fr 15-19 h

Inseldeerns e.V.
☎ www.inseldeerns.de

Insel-Lichtspiele e.V.
Mobiles Kino für die Elbinsel
Rudolfstraße 5, ☎ 0177 8070824,
☎ info@insel-lichtspiele.de,
www.insel-lichtspiele.de

Inselmütter, Krieterstr. 2D, 21109 HH, 1.
Stock, Tel. 428 76 41-52/53 mo, mi, do, fr

Interkultureller Garten Wilhelmsburg e.V.
Parkanlage bei der Veringstraße 147 B
Kontakt: Nina Herberholz ☎ 29886537

**Internationaler Bund (IB), Soziale Arbeit
und Migrationshilfen Nord**, Jugendhilfe
Mitte-Elbinseln - Ambulante Familien- und Ein-
zelhilfen, Fährstraße 87, 21107 Hamburg
Kontakt: Andréa Ramos, ☎ 70 29 34-60,
☎ jhilfe-hh-mitteelbinseln@internationaler-bund.de
andrea.ramos@internationaler-bund.de
Hilfen auch auf Portugiesisch, Spanisch,
Paschto, Dari, Farsi, Englisch, Türkisch

IN VIA Hamburg e.V. Jugendmigrationsdienst
Wilhelmsburg, Krieterstr. 9, ☎ 756 02 48 14,
jmd.wilhelmsburg@invia-hamburg.de

Jugend Aktiv - Hilfe für junge Volljährige,
Georg-Wilhelm-Str. 25 (Gangway),
☎ 0176-348 26 785

Jugendhilfeeinheit Mitte des vse,
Jenaer Str. 8, ☎ 64 88 60-41/-42,
Fax 64 88 6043

KerVita Senioren-Zentrum „Am Inseipark“
Neuenfelder Str. 33a, Tel.: 040 325284-0
E-Mail: infoaminselpark@kervita.de

Kindergarten Inselkinder e.V.
Rotenhäuser Damm 58, ☎ 307 93 80

Kindergarten Paul-Gerhardt der Ev. luth.
Reiherstieg-Kirchengemeinde,
Georg-Wilhelm-Str. 121
☎ 752 69 26, Fax 75 66 63 70

Kinderhaus SterniPark e.V.
Schoenenfelderstraße 5, ☎ 75 06 24 90,
schoenenfelderstrasse@sternipark.de
Babyklappe, Notrufnummer für Schwangere und
Mütter in Not: ☎ 080 04 56 07 89.



Food For Friends Ess-Klasse!

Die Kochburg ... auf der Elbinsel

elbinsel

Catering • Restaurant / Café-Terrasse • Location • Mittagstisch

Sie planen ein größeres Event oder einen Empfang? Ihre
Geschäftseröffnung oder ein Jubiläum steht bevor? Das Gelingen Ihrer
Veranstaltung steht und fällt mit der Bewirtung der Gäste. Von FOOD FOR
FRIENDS angerichtete Speisen sind ein kulinarischer Genuss. Wir legen
größten Wert auf einwandfreie Qualität und die Frische aller Speisen.
FOOD FOR FRIENDS setzt Ihre Wünsche professionell um.

Food For Friends • Tel: 88 30 20 9-0 und „Die Kochburg“ • Tel: 88 30 20 9-15
im Bürgerhaus Wilhelmsburg • Mengestraße 20 • 21107 HH •
Hafenkantine „Die elbinsel“ • Schmidts Breite 3 • 21107 Hamburg • Tel: 88 30 20 9-23
Email: info@foodforfriends.de • homepage: www.foodforfriends.de



**Ärger mit der Miete?
Unsere Juristen wissen Rat!**

Donnerstags 16.00–17.00 Uhr
in der Bücherhalle Kirchdorf im
Wilhelm-Strauß-Weg 2 direkt am
Bus- und S-Bahnhof Wilhelmsburg

Mieter helfen Mietern
Hamburger Mieterverein e. V.
www.mhmhamburg.de
040/431 39 40

Kinderspielstunde „Kleine Bären e. V.“
Kirchdorfer Str. 175, Leitung Heidi Richter,
☎ 0176 52721265, ☎ kleinebaeren@gmx.net

Kindertagesstätte „Auf der Höhe“,
Auf der Höhe 51, ☎ 754 23 51, Fax 75 49 26 70

Kindertagesstätte der Elbkinder,
Uffelsweg 1, Veddel, ☎ 785624,
✉ kita-uffelsweg@elbkinder-kitas.de

Kindertagesstätte Elb-Kinder,
Prassekstr. 3, ☎ 754 14 15, Fax 754 36 94.

Kindertagesstätte Emmaus der ev.-luth.
Reiherstieg-Gemeinde, Mannesallee 13,
☎ 75 83 19, Fax 74 21 46 26.
☎ Kita.emmaus@freenet.de

Kindertagesstätte Interkultureller Waldorfkindergarten, Georg-Wilhelm-Str. 43-45
☎ 419 07402, ☎ www.waldorfwilhelmsburg.de

Kindertagesstätte Kirchdorfer Straße,
Kirchdorfer Str. 185,
☎ 754 47 12, Fax 75 06 21 59.

Kindertagesstätte Koppelstieg des
Arbeiter-Samariterbundes, Koppelstieg 40,
☎ 754 04 48, Fax 75 06 15 09,

Kindertagesstätte Otto-Brenner-Straße,
Otto-Brenner-Straße 45, ☎ 754 49 00

Kindertagesstätte Rotenhäuser Damm,
Rotenhäuser Damm 90, ☎ 75 83 58,
☎ kita-rotenhaeuser.damm@kitas-hamburg.de.

Kindertagesstätte Sanitasstraße,
Sanitasstr. 11, ☎ 752 65 75, Fax 75 66 56 74,
☎ Kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de

Kita Vogelhütte des DRK, Hans-Sander-Str. 7,
☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48,
☎ kita-bernhard-dey-haus@drk-hh-harburg.de

Kleiderkammer Wilhelmsburg der Passage gGmbH, Am Veringhof 17,
☎ 75 75 76, Fax 752 40 09,
Geöffnet: mo - do 8 - 16.00 h, **nur** Annahme!
Weitere Ausgabestellen:
di 11.30-12.30 h Haus der Jugend, Rotenhäuser Damm 58;
di 15-16 h Gemeindesaal der Immanuel-Kirche, Wilhelmsb. Str. 72, HH-Veddel;
di 13.30-14.45 h Freizeithaus Kirchdorf-Süd;
mi 9 - 10 h Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11

KOM gGmbH, Berufliche Kompetenzentwicklung, Am Veringhof 11-13
☎ 2190367-10; ☎ www.kom-bildung.de

Künstlerhaus Georgswerder e.V.,
Rahmwerder Str. 3,
Kontakt: Michael Eicks, ☎ 0179 731 63 31

☎ info@kuenstlerhaus-georgswerder.de

Kunst- und Ateliertage
Kathrin Milan, ☎ 0176 211 909 91

Laurens-Janssen-Haus/Community Center Inklusiv (CCI), Kirchdorfer Damm 6, barrierefreier Ort mit Information, Beratung, Service; Stadtteilrestaurant mo-fr 9-15 h;
☎ 040 303 898-0, Fax 040 303 898-11,
☎ laurens-janssen-haus@passage.hamburg.de

LOTSE, Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, Fährstr. 70, ☎ 75 66 01 75, Fax 75 66 01 76, ☎ lotse@der-hafen-vph.de
mo - do 15 - 18 h, di + do auch 10 - 13 h, fr 13 - 17 h.

Migrantenberatung, ☎ 753 31 06
di 10 - 12 h, do 15 - 17 h.

BeWo Lotse, Fährstraße 66,
Individuelle Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen.
☎ 30 09 33 01, Fax 30 09 33 09
☎ bewo-lotse@der-hafen-vph.de

LOWI - Büro für Lokale Wirtschaft,
Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 55,
☎ 43 26-13 36, Fax 43 26-13 38
☎ info@lokale-wirtschaft.de

Malteserstift St. Maximilian Kolbe, Krieterstraße 7, ☎ 754 95 50

Maritimes Zentrum Elbinseln, Stadteilschule Wilhelmsburg, Rotenhäuser Str. 67; Projektkoordinatorin Gottfried Eich, ☎ gottfried.eich@bsb.hamburg.de, ☎ 0178 356 6244,
☎ www.maritimes-zentrum-elbinseln.de

Mensch und Leben e. V., Neuenfelder Str. 92 a, ☎ 41 92 67 82, Fax 41 92 67 60,
www.mensch-und-leben.org

Mieterverein zu Hamburg von 1890 e.V.
Beim Strohhaus 20, 20097 HH
☎ 879 79 0 - Fax 879 79 110
e-mail: infor@mieterverein-hamburg.de

Mittelpunkt Wilhelmsburg,
Schwentnerring 3, kostenlose Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern im Wilhelmsburger Osten in Erziehungsfragen, bei Problemen mit Schule, Drogen etc.
☎ 74 20 09 08, Fax 42 10 01 40,
Geöffnet: mo 13 - 17 h; di 10 - 16 h;
do 13 - 17 h und nach Vereinbarung.

Museum Elbinsel Wilhelmsburg,
Kirchdorfer Str. 163, geöffnet: April bis Oktober:
so 14 - 17 h, ☎ 31 18 29 28, Führungen und Bibliothek nach Vereinbarung.

Nachbarschaftshilfe Kirchdorf-Süd im

Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorfer Damm 6:
Schreibservice, Nachbarschaftshilfe, Second-hand-Laden Stupsnase; ☎ 040 303 898-0

Pflegen & Wohnen Wilhelmsburg, Hermann-Westphal-Str. 9; ☎ 040/2022 4235;
Rezeption 8-18 h

Plattdütsch' Stammdisch

is jümmers Klock 7 an den 1. Mittwoch in'n
Monat in uns' Willembsorger Windmühl
Nofrogen bi Kalle Mittendörp, ☎ 754 58 39 oder
Freddy Eichling, ☎ 754 42 62

ProQuartier - Projektbüros;

✉ www.proquartier.de
Reiherstiegviertel, Veringstr. 63, ☎ 42666-9764,
Sprechzeit: mo 15-17 h
Kirchdorf-Süd, Erlerring 10, ☎ 42666-9761,
Sprechzeit: mo 15-17 h

Rassekaninchenzüchterverein HH 44 - Wilhelmsburg Ost,
c/o Heinz Krohn, Rethweg 52, ☎ 7543448.

REBUS - Regionale Beratungs- und Unterstützungsstelle der BBS, Krieterstr. 5,
☎ 42 88 77 03, Fax 428 87 74 13. Sprechstunden: mo - fr 8 - 16 (Vor Anmeldung).

Regionales Wohnprojekt Wbg, Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V.,
Georg-Wilhelm-Str. 174
☎ 792 28 48 oder 790 86 83.

Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf von 1911 e. V.,
Niedergeorgswerder Deich 170,
☎ www.reitverein-wilhelmsburg.de

Sanierungsbüro Wilhelmsburg S 5

Südliches Reiherstiegviertel, Veringstr. 57
Ansprechpartner: Arno Siebert u. Jörg Penning
Sprechzeiten: do 15-18 h, ☎ 30 23 68 39
☎ siebert@gfs-bremen.de

Sanierungsbüro Wilhelmsburg S 6

Berta-Kröger-Platz, Sprechzeiten: di 16-18 h, fr 11-14 h, ☎ 30 23 68 39
☎ wilhelmsburg@plankontor-hamburg.de

Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e. V.,
jeden do ab 18 h für Jugendliche, ab 19 h für Erwachsene im Gemeindehaus der Emmauskirche, Rotenhäuser Damm 11.

Schützenverein Alt-Wilhelmsburg/Stillhorn
1. Vors. Wolfgang Klapschus, ☎ 754 938 12

Segler-Vereinigung-Reiherstieg von 1926 e.V., Finkenrieker Hauptdeich 14,
☎ www.svr-hamburg.de

Skatclub „Glückliche Buben“, Vogelhütten-deich 73, Hotel Maaßen, Fr ab 19 h.

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung
Lohn- und Finanzbuchhaltung
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21073 Hamburg
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

SERVICE RUND UMS AUTO

- Wartung und Reparatur
- Mechanik und Elektronik
- Alle Marken und Modelle
- Benzin- und Dieselfahrzeuge
- HU
- Fahrzeughandel

BOSCH
Service

Harro Engel Soehne GmbH · Otto-Brenner-Str. 8 · 21109 Hamburg
Tel.: 040 7 50 86 45 · Harro.Engel.Soehne.gmbh@web.de

**Sozialberatung des Kirchenkreises
Hamburg-Ost**

Offene Beratungszeiten: Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21: di 11 - 13h
Café Westend, Vogelhüttendeich 17: do 10 - 11h
Im Alten Deichhaus, Vogelhüttendeich 55: do 11.30 - 12.30 h
Sozialberaterin: Christel Ewert
Telefonische Terminvereinbarung mögl. unter ☎ 28 57 41 18

Sozialer Treffpunkt in Kirchdorf-Süd der BHH Sozialkontor gGmbH, Karl-Arnold-Ring 2 (EG/Seiteneingang)
☎ 21 99 69 88, Fax 21 99 69 89

Sozialverband Deutschland, Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg
c/o Marlis Gahleitner, ☎ 754 8550
✉ marlis-gahleitner@t-online.de
Treffen: Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 18 h im Bürgerhaus Wilhelmsburg

Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld, Rotenhäuser Damm 80,
☎ 753 30 32, Fax 040/75 66 20 50
mo-fr 9-13 für 2- bis 5-Jährige, mo-fr 15-18.30 für 6- bis 14-Jährige

Stadtmodell Wilhelmsburg im Park an der Veringstr. 147 b/Gert-Schwämmle-Weg
Infos bei Kathrin Milan, ☎ 0176 21190991

Startklar ... für den Beruf, Bonifatiusstr. 2 (Anbau der Schule), ☎ 75 66 95 73, Fax 76 66 95 90, startklar@invia-hamburg.de

Stöberstube in St. Raphael, Jungnickelstr. 21, Gemeindehaus, fr 10-15 h

Stoffdeck *Co-working Wilhelmsburg*, Am Veringhof 13, 2. OG., www.stoffdeck.de
www.fb.com/coworkingwilhelmsburg

Straßensozialarbeit Kirchdorf-Süd, Karl-Arnold-Ring 53, ☎ 754 79 87, Fax 74 20 08 95

Suchtberatungsstelle KODROBS, Wilhelmsburg/Süderelbe, Weimarer Str. 83-85, ☎ 75 16 20 und 75 16 29, Fax 752 32 78,
mo, di, do, fr 10 - 18 h; di 9.30 - 11.30 h: juristische Beratung; Beratung auch in Türkisch, Kurdisch und Russisch.

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V., Jenerseitedeich 120,
☎ 754 17 48, Fax 754 75 74,
✉ sd-germany@susiladharmadharma.org

Tagespflagestätte der Diakoniestation Wilhelmsburg gGmbH, Rotenhäuser Str. 84, ☎ 752 459 28, Fax 752 459 48,
✉ www.pflegediakonie.de

Tennis SV Wilhelmsburg von 1888 e.V.
Karl-Arnold-Ring 15a, Tel.: 040 750 97 37 (Regionalsportanlage Kirchdorf-Süd)
www.svwilhelmsburg-tennis.de

Tennis Viktoria Wilhelmsburg e.V., Harburger Chaussee 133a, 20539 HH,
✉ www.tennis-viktoria-wilhelmsburg.de,
☎ 0171-315 48 60 (Bernd Michalek)

treffpunkt.elbinsel, alsterdorf assistenz west gGmbH, Fährstr. 51 a,
☎ 319 73869, Fax 419 21684
✉ i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de
Sprechzeiten: mi 13-16 h, do 9-12 h.

Treffpunkt Kirchdorf Süd im Laurens-Janssen-Haus, BHH Sozialkontor gGmbH; Beratung, Offener Treff und Ambulante Unterstützung/Sozialpsychiatrie, Kirchdorfer Damm 6, Tel: 55898989 oder Leitung Tel: 21996988

Treffpunkt Wilhelmsburg
BHH Sozialkontor gGmbH
Beratung, Offener Treff und Ambulante Unterstützung/ Sozialpsychiatrie
Reinstorfweg 10, Tel: 18 07 62 66

Türkischer Elternbund, Postfach 90 50 53, 21094 HH

Verein Kirchdorfer Eigenheimer, Brackstr. 43, ☎ 7544 593
mo + mi 9-11 h; di 18-19 h

Verikom Wilhelmsburg, Krieterstr. 2 D, ☎ 302 377 57 und 302 377 58, Fax 750 73 36, ✉ wilhelmsburg@verikom.de

Verikom e.V. Kirchdorf-Süd, ElternPerspektiven in Wilhelmsburg, Dahlgrünring 2, ☎ 4290 2573

Verständigungsarbeit in St. Raphael, Wehrmannstr. 7, ☎ 38 68 37 45, Pastorin Friederike Raum-Blöcher
Sprechstunde: di 9.30-10.30, fr 10-12 h.

vitaCurare GbR - Unterstützung für Menschen mit psychischen Problemen
Sanitasstr. 10, ☎ 040 33 39 88 30, Mo-Fr 9-16 h

W.H.S.B. Weiterbildung Hamburg Service und Beratung gGmbH, c/o Bildungszentrum Tor zur Welt (Haus D), Krieterstr. 2 d, Ulla Mesenholl, di 9-12.30 h + 13-17 h, mi 9-13 h, do 13-16.30 h

westend - Nachbarschaftstreff, Vogelhüttendeich 17, ☎ 756 664 01
Geöffnet mi - fr, 16 - 19 h;

Migrantenmedizin: Kostenlose & anonyme Sprechstunde für Menschen ohne Krankenversi-

cherung: di 9-11 h

Wilhelmina - Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V., Veringstraße 78,
☎ 769 999 580

Wilhelmsburger Fußball-Altherren-Auswahl von 1967 „Spendenfonds e.V.“
1. Vors.: Andy M. Kokoc, ☎ 761 156 350
Reetkückenweg 22, 21149 HH

Wilhelmsburger InselRundblick, Industriestr. 125, (Honigfabrik)
☎ 40 19 59 27, Fax 40 19 59 26,
✉ briefkasten@inselrundblick.de,
www.inselrundblick.de

Wilhelmsburger Männerchor von 1872 e.V.
1. Vors.: Werner Meltzian, ☎ 754 48 12,
✉ vorstand@wilhelmsburger-maennerchor.de
www.Wilhelmsburger-Maennerchor.de

Wilhelmsburger-Oase e. V.
Dierksstr. 8, ☎ 180 551 35,
✉ www.wilhelmsburger-oase.de
Telefonische Anmeldung wird empfohlen!

Wilhelmsburger Tafel der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg e.V. im Alten Deichhaus, Vogelhüttendeich 55, ☎ 75 66 59 34
✉ tafel@ai-w.de

Lebensmittelausgabe: di bis fr: 13 h, sa: 12.30 h (Markenausgabe jeweils 30 min vorher)
Frühstück: di, mi, do u. sa, 8.30 - 10 h;
Mittagstisch: di, mi, do u. sa, 11.30 - 12.30 h.

Weitere Tafel-Ausgabestellen:
> **dienstags**: Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21: Bonausgabe: 10 h;
Frühstück: 11 - 13 h;
Lebensmittelausgabe: 13 h.
> **mittwochs**: Gemeindehaus Kirchdorf, Kirchdorfer Str. 175: Bonausgabe: 10 h;
Mittagstisch: 12 - 13 h;
Lebensmittelausgabe: 13 h.

Wilhelmsburger Ruder Club v. 1895 e.V., Vogelhüttendeich 120, ☎/Fax 752 80 88
✉ www.wrc1895.de

Windmühle „Johanna“, Schönenfelder Str. 99 a, ☎ 754 38 45, C. Schmidt, 1. Vors.
✉ www.windmuehle-johanna.de
Café und Besichtigungen jeden 1. So im Monat.

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V., Rotenhäuser Damm 72c,
☎ 75 91 91, ✉ info@zukunft-elbinsel.de,
✉ www.zukunft-elbinsel.de

Elektrodienst Wilhelmsburg GmbH 
Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei
Elektro - Maschinenbau
Prüfservice gem. BGV
Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 • 21107 Hamburg
Tel. 040-756 022 80 • Fax 040-756 022 819
www.edw-hamburg.de

BURGER
Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst

 Qualität mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

Zirkus „Arena y Esteras“ aus Peru zu Gast bei Zirkus „Willibald“

Zwischen den Kinderzirkusgruppen besteht ein reger Austausch. Am 19.6. führen die Peruaner ihr neues Stück „Leyendas y Malabras“ im Bürgerhaus auf



In dem Stück „Legenden und Jonglage“ erzählt der peruanische Kinderzirkus Arena y Esteras vom Mythos des inkaischen Schöpfergottes Wiracocha. Foto: Arena y Esteras

FBW/BüWi. Seit 22 Jahren gibt es nun den Wilhelmsburger Kinderzirkus Willibald. Mit regelmäßigen Kursen, Aufführungen, Mitmachaktionen und Ferienprogrammen ermöglicht er den Kindern der Elbinseln vielfältige Erfahrungen und Lebensfreude. Von Anfang an gehörten Fahrten und „Touren“ im In- und Ausland dazu.

Im Sommer 2013 richtete Zirkus Willibald anlässlich seines 20. Geburtstags das zehnte Hamburger Kinderzirkusfest aus. Dazu kam auch die peruanische Zirkusgruppe Arenas y Esteras, die sich zu dieser Zeit mit der Kinderkulturkarawane in Deutschland befand. Es gab Treffen und gemeinsame Auftritte. Dabei entstand die Idee, mit unseren Zirkuskindern nach Peru zu fahren.

Das konnten wir im Sommer 2014 verwirklichen. Neun ausgewählte Kinder von Zirkus Willibald waren im Juni 2014 für zwei Wochen zu einem internationalen Zirkusfestival von Arena y Esteras nach Peru eingeladen. Die Reise wurde ein großartiges, unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten.

Danach ging der Austausch über E-Mails und das Internet weiter. Die Fahrt wurde auch als Einstieg in die weiterführende Profilklassse ZEBRA (= Zirkus/Event/Berufsorientierung/Agentur) der Stadtteilschule Wilhelmsburg genutzt. Die Profilklassen sind auf drei Jahre angelegt. Die Schüler sammeln nun im ersten Jahr unter anderem Erfahrungen mit der Vorbereitung und Organisation des Gegenbesuchs der Peruaner im Sommer 2015, denn nach dem Besuch von Zirkus Willibald in Peru bei Arena y Esteras

war es für uns selbstverständlich, die Peruaner zu uns einzuladen. Durch die intensiven Erfahrungen in Peru sind nicht nur persönliche Kontakte entstanden, sondern auch ein verstärktes Interesse an Menschen, Kultur und Geschichte des Landes sowie der Wunsch, die im vergangenen Jahr aufgebauten Beziehungen unbedingt weiterzuführen. Wir wollen zeigen, dass

es möglich ist, mit viel Engagement Kontakte auch über weite Entfernungen aufrechtzuerhalten und gegenseitige Entwicklungen zu verfolgen.

Die Peruaner kommen in der Zeit vom 13. bis 20. Juni 2015 zu uns nach Hamburg. Sie wollen mit uns gemeinsam lernen, arbeiten, Zirkus machen und Spaß haben.

Ein Höhepunkt wird die Aufführung ihres neues „Stückes „Leyendas y Malabras“ am Freitag, den 19. Juni, um 10.30 Uhr im Bürgerhaus sein.

In dem Stück „Legenden und Jonglage“, so die deutsche Übersetzung, erzählen die Kinder und Jugendlichen vom Mythos des inkaischen Schöpfergottes Wiracocha und der Entstehung der zwei Kilometer von Lima entfernten Inseln Pachacámac. Dieses Stück hat für das junge Ensemble von Arena y Esteras eine besondere Bedeutung, da die lokale und regionale Identität in ihrer Heimat Villa el Salvador eine immer größer werdende Rolle spielt. So kommen in der Legende drei typische Regionen Perus - die Anden, der Regenwald und die Küste - vor. Die Nacherzählung der Legende durch die Kinder und Jugendlichen ist eine liebevolle Kombination aus Zirkus, Theater, Tanz und Musik und kommt dabei vollkommen ohne Text aus.

Davor, am Donnerstag, 18.6., 17 Uhr, wollen wir mit den Gästen aus Peru und rund hundert Menschen aus dem Stadtteil beim Maritimen Dinner auf dem Stübenplatz ein großes Fest feiern. Unter dem Motto „Von Hamburg nach Peru“ werden auch hierbei

unsere Gäste ihr circensisches Können in kleinen „Häppchen“ präsentieren.

Das nächste Zusammentreffen der Kinderzirkusgruppen ist bereits geplant. Es soll von den SchülerInnen der Profilklassse ZEBRA im Rahmen ihrer Schülerfirma für das Jahr 2016 selbst organisiert werden.

Das Projekt wird von Zirkus Willibald und Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW) in Kooperation mit dem Bürgerhaus Wilhelmsburg und der Kinderkulturkarawane durchgeführt. Möglich wurde dies aufgrund der Förderung durch den kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche.

Zur Aufführung von „Leyendas y Malabras“ am 19.6. melden sich Schulklassen bitte an:

Tel. 75 20 17-0; Mail: info@f-b-w.info

Eintritt: Kinder/Jugendliche 3 Euro, Erwachsene 5 Euro. Gruppenrabatte nach Absprache

Ein Stück für Familien und Kinder ab 8 Jahre

Bürgerhaus W'burg, Mengestr. 20

Praxis für Ergotherapie



Ergotherapie
Bärenstark



Ergotherapie
Lebensfroh

Bärenstark und Lebensfroh

Telefon: 040 - 368 810 839
www.ergotherapie-inselpark.de
praxis@ergotherapie-inselpark.de

Praxis für Ergotherapie · Neuenfelder Str. 31
 21109 Hamburg



Bunte Kuh e.V. möchte vor Ort durch niedrigschwellige Lehmbau-Mitmach-Aktionen kulturelle Bildung im Bereich Architektur/künstlerisches Gestalten anbieten. Der Verein möchte so einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in sozialen Brennpunkten leisten.

Foto: Karen Derksen

Bauen mit Lehm für Groß und Klein

Lehmbau-Festival in der Bahnhofspassage an der S-Bahn Wilhelmsburg mit Bunte Kuh e.V.

Mehr als 4.000 Kinder und Erwachsene haben in den vergangenen Jahren mit dem Verein „Bunte Kuh“ nach eigenen Ideen begehbbare, fantasievolle Räume und Riesen-

Skulpturen aus Lehm in verschiedenen Hamburger Stadtteilen gebaut. Nun kommt im Rahmen des Hamburger Architektursommers ein Lehmbau-Festival auch nach Wilhelmsburg.

Bei der öffentlichen Baukunst-Aktion kann jeder kostenlos mitmachen. Einfach vorbeikommen! (Eine Anmeldung ist nur für Gruppen erforderlich.)

Lehmbaufestival Mitbauen:

19. Mai bis 14. Juni, Di. - So., immer von 9.30 - 17 Uhr

Abschlussfest:

Sonntag, 14. Juni, 15 - 18 Uhr

Die fertigen Bauten können bestaunt und bespielt werden während der Ausstellung:

16. Juni bis 28. Juni, Di. - So. von 10 - 18 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Gruppen melden sich bitte an unter:

Tel. 040/39 90 54 31

Weitere Informationen unter:

www.buntekuh-hamburg.de

Bürgerhaus: Gucken. Essen. Machen.

„SonntagsPlatz“

BüWi. Am Anfang, 11 Uhr, Theater:

„Ich will fliegen!“ Theater mit Figuren, Objekten und Musik für Familien und Kinder ab 4 Jahren, gespielt vom „Theater Couturier“. Eintritt: 2,50 Euro.

Wer kennt ihn nicht, den Traum vom Fliegen? Über den Wolken schweben, auf die Stadt hinunterschauen oder in fremde Länder reisen. Fast alles ist möglich. Fast.

Für einen auf Papier gezeichneten Vogel ist das allerdings keine leichte Sache ...

Danach Familienmittagstisch:

Spaghetti mit zwei Soßen und Salat. Mit Unterstützung der „Kochburg“ im Bürgerhaus. Der Mittagstisch kostet 3 Euro pro Portion, inklusive Selter.

Zu guter Letzt Mitmachaktion:

Wir basteln fliegende Vögel mit Marianne und Eva! Mitmachen kostet nix!

SonntagsPlatz. Kucken. Essen. Machen.

Sonntag, 31. Mai, 11 Uhr

Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20



Figurentheater „Ich will fliegen“. Foto: ein

Austräger gesucht!

WIR schenken Ihnen kostenlose Fitness-Stunden ...
... denn Sie dürfen den WIR verteilen, ehrenamtlich,
einmal im Monat.

Wir suchen dringend Verteiler für Kirchdorf-Süd!

Rufen Sie uns an: Tel. 040/401 959 27

Oder schreiben Sie uns eine Mail an:

brieffkasten@inselrundblick.de

Wilhelmsburger Apotheke
seit 1893
Für Ihre Gesundheit auf der Elbinsel

Georg-Wilhelm-Str. 28 21107 Hamburg
Tel: 040/757322 Fax: 040/3079666
www.wilhelmsburger-apotheke.de

Atlântico
Portugiesische Fisch- & Fleischspezialitäten

Mittagstisch 6 € 12 - 17 Uhr

Veringstraße 26 - ☎ 75 66 27 27
12 bis 24 Uhr durchgehend warmes Essen

Apotheke EKZ Wilhelmsburg

Unser Angebot für Sie:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
- Blutuntersuchungen

Harriet Schneider
Wilhelm-Strauß-Weg 10
Tel. 040 / 754 11 11
Fax 040 / 754 92 016
www.apotheke-wilhelmsburg.de

Konzerte in der Honigfabrik



TLA BOLONCHONA aus Mexiko - SKACunbia-RocksteadyLatinBeat. Foto: ein

Sa., 16.5., 21 Uhr,
Reihe SoundAttacke:

LA BOLONCHONA

Ein Abend passend zum Wonnemonat Mai. LA BOLONCHONA aus Mexico können auf eine mehr als 15-jährige Bandgeschichte zurückblicken! Die 7-köpfige Band spielt klassischen Mexico Ska! Eine Mischung aus 2-Tone Party Musik vermischt mit Punk Rock, Reggae aber auch Folklore Elementen.

VVK: 9 €/AK: 12 €

www.labolonchona.com

Di., 19.5., 20 Uhr!

Reihe SoundAttacke:

SCARECROW

Blues und HipHop geht nicht zusammen? Doch!! SCARECROW aus Frankreich nehmen euch mit in eine Welt, in der Blues und HipHop eins werden, in der der Groove King ist. Die beiden Welten kollidieren im Sound einer Dobro und dem Klang alter Sample LPs. Ohne Rezept und unter Umgehung gängiger Szenecodes sucht das ungleiche Quartett aus dem Nirgendwo den Einklang, seinen Weg zurück



zu den Wurzeln der Bewegungen, die ihre Musik formten. Die Band um Bassist Jamo und Drummer Pap's, den Gitarristen und Bluessänger Slim Paul und den Rapper und Scratcher Antibiotik verbindet Generationen, zwei Sprachen, zwei Kulturen, Gesang, Rap und zwei Instrumente, die sich noch nie zueinander hingezogen fühlten. Ein ganz besonderes Konzert.

VVK: 9 €/AK: 12 €

<http://blueshiphop.com/>

Do., 21.5., 20 Uhr!

Konzertreihe Extra Ohrdinär: Hyperventilium

Hyperventilium ist ein Duo aus Hamburg, das sphärische Synthesizer-Klangwelten mit trancigen, mal meditativ anmutenden, mal treibenden Maultrommelrhythmen verbindet. Ihre Musik bezeichnet das Duo als akustischen Improvisations-Trance. Die beiden Musiker Timo und Ray haben sich im Sommer 2014 zusammengefunden und treten seitdem auf Straßen und Bühnen in Hamburg und Umgebung auf, oft mit befreundeten Gastmusikern. Das Spiel ist immer frei improvisiert.

Eintritt frei,
Spende & Hut

Honigfabrik,
Industriestr.
125-131,
honigfabrik.de,
www.facebook.com/honigfabrik.hamburg

SCARECROW verbinden Blues und HipHop. Foto: ein

2x Kino zum Thema „Gentrifizierung“

27. Mai, 19.30 Uhr, BI Wilhelmsburg,
Rudolfstraße 5:

„buy buy st. pauli – über die Kämpfe um die esso-häuser“

Dokumentarfilm von Irene Bude, Olaf Sobczak & Steffen Jörg

Die Esso-Häuser auf St. Pauli stehen exemplarisch für einen überall – auch in Wilhelmsburg – stattfindenden Verdrängungsprozess von Menschen, die sich die steigenden Mieten nicht leisten können. In ihrer Langzeitdokumentation begleiten die Filmemacher*innen den Kampf der Bewohner*innen der Esso-Häuser und ihrer Unterstützer*innen gegen den Abriss. Sie haben Demonstrationen, subversive Aktionen und Brushmobs gefilmt, Stadtteilversammlungen dokumentiert und geben Einblicke in liebevoll eingerichtete Wohnzimmer bis zum Packen der Umzugskartons. War der Abriss der Esso-Häuser wirklich unvermeidbar? Wie kann man wirksam für eine Wohnungspolitik eintreten, die Verdrängung von Mieter*innen mit geringerem Einkommen stoppt? Nach dem Film sprechen wir mit der Filmemacherin Irene Bude.

3. Juni, 19.30, BI Rudolfstrasse 5:

Ekümenopolis: City Without Limits

TK/D 2011, 93min, Regie und Drehbuch
Imre Azim (türkisch, OmU)

Istanbul will bei den ganz Großen mitspielen: Finanzzentrum der Region, Olympiabewerbung 2020, eine Global City für Magnaten, Manager und Models. Alte Wohnviertel werden dafür plattgemacht und an ihrer Stelle Wohnsilos, Villen und Bürotürme aus dem Boden gestampft. Außerdem soll noch die dritte Bosphorus-Brücke gebaut werden, die das letzte verbliebene Waldgebiet im Norden der Zersiedelung preisgeben würde. Dieser fantastische Dokumentarfilm zeigt eine Stadt, die jedes Maß verloren hat und beginnt, ihre Bewohner*innen zu fressen.

Eintritt jeweils auf Spendenbasis,
Einlaß beide Male ab 19 Uhr,

Veranstalter: Kulturstammtisch Süd

GETRÄNKE OASE GMBH

WOLFGANG SEIDEL

Bei der Windmühle 19
21109 Hamburg

Telefon (040) 754 25 25
Telefax (040) 754 25 25

Vermietung von Zapfanlagen

Lieferung in's Haus

Andreas Libera

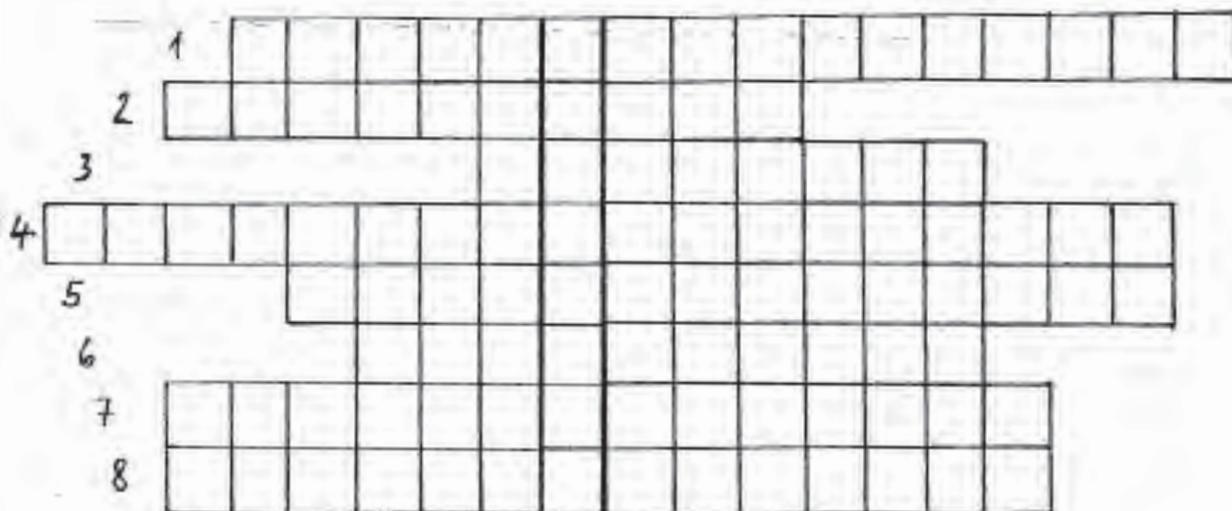
Tel. 040 - 754 933 82

Mobil 0163 - 632 43 23

www.heilpraktiker-libera.de



Willis Rätsel ...



Diesmal gibt es wieder ein Rätsel aus der Feder von Klaus Meise.

Aus den Silben

AL – AR – BER – BUD – CHRIS – COR – DE – DES – GEL – GER – GER – KARL – KEH – KEN – KRÖ – LER – MIS – NOLD – PLATZ – RE – RING – SEE – SEN – STR – STR – STR – STR – TA – TAU – TOPH – TRET – ZEID

sind 8 Wörter zu bilden, die alle Wilhelmsburger Straßen und Orte bezeichnen, die nach diesen Personen benannt sind:

1. SPD-Politikerin
2. Direktor der Plangeschen Mühle
3. preußischer Eisenbahnminister

4. Erbauer der Windmühle

5. Deichvogt

6. letzter Bürgermeister von Wilhelmsburg

7. CDU-Politiker

8. katholischer Pfarrer

Ist alles richtig, ergeben die Buchstaben in der senkrechten Mittelleiste von unten nach oben (!) das Lösungswort: eine kleine Straße in Moorwerder.

Um gewinnen zu können, schicken Sie uns bitte das Lösungswort, entweder auf einer Karte an den Wilhelmsburger InselRundblick, Industriestraße 125 (Honigfabrik), 21107 HH, oder per E-Mail an briefkasten@inselrundblick.de. Einsendeschluss ist der 3. Juni 2015. Der Rechtsweg ist, wie im-

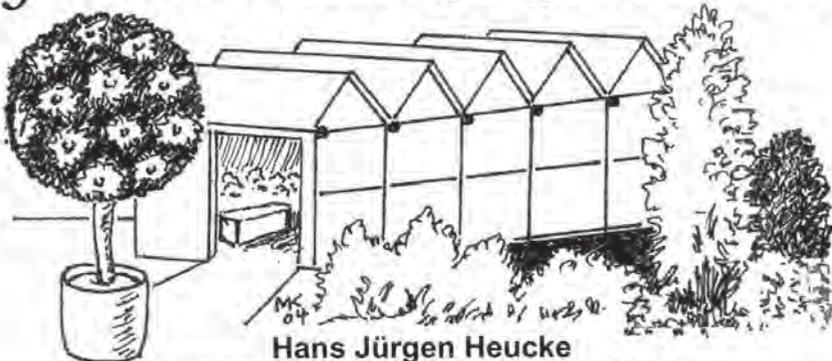
mer, ausgeschlossen.

Zu gewinnen gibt es diesmal ein WIR-Bücherpaket, einen Blumenstrauß von Blumen-Kripke, ein Glas Honig von Imker Opitz, einen Getränkegutschein von Getränke Meerkötter und eine CD mit der kompletten ersten Folge unseres Herzog-Georg-Wilhelm-Comics.

Das Lösungswort aus Rätsel 4/2015 lautete: „Kaffeeklappe“. Gewonnen haben: Manfred Seidlitz, das Buch „Nach Übersee“ mit zwei Eintrittskarten für das Auswanderermuseum BallinStadt, M. und E. Krutow, ein Glas Honig von Imker Opitz, und Sylvia Reiche, einen Blumenstrauß von Blumen-Kripke. WIR gratulieren!

Garten- und Balkonpflanzen zu verkaufen!

Gärtnerei Hans Jürgen Heucke



Hans Jürgen Heucke
Moorwerder Hauptdeich 40, 21109 HH
Tel. 754 40 09

**Beste Qualitäts-Pflanzen direkt vom Erzeuger.
Wir freuen uns über Ihren Besuch**

treffpunkt.elbinsel
informieren.beraten.teilhabe.

Hier finden Sie Freizeit-, Beratungs- und Bildungsangebote für jeden.

Im treffpunkt können Sie mitmachen, mitmischen und dabei sein.

Sie können sich informieren, Nachbarn kennen lernen sowie Beratung und Unterstützung finden.

treffpunkt.elbinsel, Fährstr. 51a
Kontakt: Tel. 31973869, Isa Božić
i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de
Programm:

www.alsterdorf-assistenz-west.de

alsterdorf assistenz west

Erste Einblicke



Stacy Seeger. Am 23. April 2015 habe ich meinen „Girls Day“ im Haus der Jugend Wilhelmsburg verbracht. Ich konnte einen ersten Einblick in den Beruf des Erziehers bzw. der Erzieherin gewinnen. Ich wurde mit anderen Jungen und Mädchen in den psychomotorischen Angeboten für Grundschulkinder eingesetzt. Mit den tollen Angeboten werden gezielt das Sozialverhalten der Kinder, ihre sprachliche Entwicklung (es wird viel gesprochen), die Konzentration, aber auch die Grobmotorik und das Selbstbewusstsein der Schulkinder („Ich hab es geschafft!“) gestärkt und gefördert.

Am Nachmittag habe ich noch an einem offenen Kochangebot für Kinder teilgenommen.

Die Arbeit hat mir großen Spaß gemacht. Ich habe den Arbeitsplatz meiner Mutter kennen gelernt, ihre Arbeit ist sehr vielseitig. Sie kümmert sich um die Kinder und Jugendlichen, beaufsichtigt sie beim Trampolin-Springen oder beim Gokart-Fahren, hilft ihnen bei den Hausaufgaben oder auch bei ihren sonstigen Problemen.

Mir hat der Tag im Haus der Jugend sehr gefallen. Das Haus der Jugend bietet übrigens noch ganz viele weitere Angebote für Kinder und Jugendliche, wie etwa einen Spiele-Verleih, Bewerbungshilfen, es gibt Fitnessräume, ein Tonstudio und ein Café für Eltern, Kinder und Jugendliche.

Wilhelmsburger Eindrücke

Ein Besucher staunt beim Internationalen Kinderfest

Uwe Lange. Am vergangenen Sonnabend fand das internationale Kinderfest auf dem Rotenhäuser Feld statt. Das Haus der Jugend Wilhelmsburg, der Türkische Elternbund und der Integrationsverein hatten dieses Fest organisiert und ausgerichtet. Sie hatten sich die Unterstützung von mehr als 30 Wilhelmsburger Einrichtungen geholt, darunter befanden sich unter anderem das Spielhaus Rotenhäuser Feld, die BI Beruf und Integration Elbinseln, die Hofa, Die Insel Hilft, die Freie Schule, der Verein Inselkinder, die Kiddies Oase, die Kita Vogelhütte, die Wilhelmsburger Bücherhallen, die Schule Fährstraße, das Deutsche Rote Kreuz, die Hamburger Sparkasse und die Polizei.

Kletterfelsen, Hüpfburg, Slackline, Rollenspiele und das Bungee-Trampolin ließen die Kinderherzen höher schlagen. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Es gab alles was das Herz begehrt: Waffeln, Kaffee und Kuchen, diverse internationale Spezialitäten.

Ein buntes Bühnenprogramm u. a. mit traditionellen Tanzformationen, Chören, Trommel- und Cheerleader-Gruppen sowie Rock- und Hip-Hop-Darbietungen rundeten das Fest ab.

Der frisch gewählte Wilhelmsburger Bürgerschaftsabgeordnete Michael Weinreich eröffnete den Tauziehwettbewerb, an dem viele große und kleine Besucher begeistert teilnahmen.

Dass das schlechte Wetter der guten Stimmung keinen Abbruch tat, dass sich laut



Schätzung der Polizei etwa 1.800 Kinder und Erwachsene auf dem Fest vergnügten, ist total überraschend. Es zeigt, wie sehr Wilhelmsburg solche tollen Feste benötigt. In anderen Stadtteilen, da bin ich mir sicher, wären bei so einem Schietwetter kaum Gäste gekommen.

Mich haben vor allem die vielen Ehrenamtlichen überzeugt, ohne sie wäre ein Fest in dieser Dimension nicht möglich gewesen. Besonders sie haben sich ein Dankeschön verdient. Und natürlich auch die vielen Festbesucher und Besucherrinnen die sich friedlich auf dem nichtkommerziellen Fest vergnügten. So viele glückliche und zufriedene Menschen habe ich selten gesehen. Als Nicht-Wilhelmsburger bin ich mehr als beeindruckt von allem, was ich da erleben durfte.

Dr. Lüder Bartels
Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Bitte ausschneiden und schicken an: Wilhelmsburger Inselrundblick • Industriestraße 125 • 21107 Hamburg

WIR-Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meine/unsere Mitgliedschaft im WIR, Wilhelmsburger InselRundblick e.V.

Mitgliedsbeitrag jährlich:

Für Einzelpersonen mind. 10 €
Einmaliger Jubiläumsbeitrag 2014, (freiwillig) 30 €
Für Institutionen, Firmen mind. 30 €
Einmaliger Jubiläumsbeitrag 2014, (freiwillig) 50 €
Ich zahle mehr, nämlich €

Name/Organisation/Fa.

Anschrift:

Tel.: E-mail:

WIR-Spenden

5 € einmalig monatlich jährlich
10 € einmalig monatlich jährlich
50 € einmalig monatlich jährlich
... € einmalig monatlich jährlich

Einzugsermächtigung

Konto/IBAN

BLZ

HH, d. Unterschrift

Anm.: Leider sind Spenden nicht steuerlich absetzbar.

Überweisung/Dauerauftrag: WIR-Konto Haspa • IBAN DE85 2005 0550 12631263 91 • BLZ 200 505 50

Das romantische Wilhelmsburg - Rundgang für NeubürgerInnen und andere Neugierige



Wie entstand die Insel und wovon lebten die Menschen in den letzten Jahrhunderten? Was hat die englische Königin mit Wilhelmsburg zu tun? Die Tour mit Gundula Niegot gibt eine Einführung in die Historie der Insel und lässt, verbunden mit aktuellen Ereignissen, ein Gesamtbild des Stadtteils entstehen. Wer die Geschichte der Insel hautnah erleben möchte, hat am Endpunkt, im Museum Elbinsel Wilhelmsburg, die Möglichkeit dazu. Dort ist auch eine Einkehr in das beliebte Café Eléonore möglich.

Sonntag, 31. Mai, 13 Uhr, Dauer ca. 2 h. Startpunkt: Thielenstraße, Bushaltestelle des 154ers, in Richtung Veddel, Endpunkt: Museum Elbinsel Wilhelmsburg. Kosten: 7 - 10 Euro. Info und Anmeldung: Tel. 76 97 48 14 oder info@rundgaenge-wilhelmsburg.de, Auch Kurzentschlossene sind willkommen!

Fahrradsternfahrt „Mobil ohne Auto“

Fahrraddemo und Open-Air-Gottesdienst am 21. Juni



Fahrradsternfahrt auf der Harburger Chaussee. Foto: ADFC

Anja Blös/Astrid Christen. Am Sonntag, 21. Juni, startet die jährliche Hamburger Fahrradsternfahrt unter dem Motto „Mobil ohne Auto“ (MoA).

In Wilhelmsburg gibt es wieder einen eigenen Auftakt und zwei Startpunkte: Um 10.50 Uhr geht's gemeinsam mit der Tourenleitung auf dem Vorplatz der Emmauskirche Richtung Treffpunkt Reichsstraße los. Vorher findet auf dem Platz um 10 Uhr ein Open-Air-Gottesdienst „Mit Gottes Segen losradeln“ für Groß und Klein mit Pastorin Anja Blös und dem Reiherstieg-Bläserchor statt. Um 11 Uhr startet eine zweite Gruppe auf dem Platz vor der Behörde für Stadtent-

wicklung und Umwelt (inklusive Nebenroute).

Nach Querung der Köhlbrandbrücke mit dem phantastischen Ausblick auf den Hafen geht es über den Reiherstieg Hauptdeich und die Harburger Chaussee auf die A 252 Richtung Jungfernstieg. Dort findet die Abschlusskundgebung statt.

Wie immer geht die Fahrraddemo mit politischen Forderungen einher. Im Koalitionsvertragnimmt der

Radverkehr einen hohen Stellenwert ein. MoA setzt sich für eine schnelle Umsetzung der Maßnahmen mit einem verbindlichen Zeit- und Finanzierungsplan ein und fordert außerdem:

- Eine Regelgeschwindigkeit auf Straßen von 30 km/h,
- die konsequente Verfolgung von Parkverstößen auf Rad- und Fußwegen,
- gerechte, gleichberechtigte Ampelschaltungen für RadlerInnen,
- die Berücksichtigung der Ergebnisse des neuen ADFC-Fahrradklimatests,
- die Beteiligung der Fahrradverbände ADFC, MoA und VCD an der Verkehrsplanung.

Das Dauerthema „Reine Luft“ durch Einhalten der EU-Grenzwerte und kurzfristige Umsetzung der Landstromanschlüsse im Hafen für die Großschifffahrt bleiben auf der Liste der Forderungen.

Seit 2011 betreut „Fahrradstadt Wilhelmsburg e.V.“ den Startpunkt Wilhelmsburg. Die MoA-Fahrradsternfahrt ist die inzwischen größte und vergnüglichsste politische Demonstration für besseren Radverkehr in Hamburg. Im vergangenen Jahr radelten 23.000 Menschen mit. Das besondere Vergnügen bei einem Start von Wilhelmsburg aus besteht darin, einmal gemütlich über die Wilhelmsburger Reichsstraße zu radeln. Ein Blick in die Vergangenheit: 2005 starteten erstmals ein paar hundert Teilnehmern von Wilhelmsburg aus. Sie fuhren, nach Querung der Köhlbrandbrücke, über Rossdamm und Versmannstraße. Hans-Jürgen Maas hatte damals den Startpunkt nach Wilhelmsburg geholt, ein wirklich vorausschauendes Engagement. Wir erinnern uns auch an die Sternfahrt zusammen mit dem damaligen IBA-Chef Uli Hellweg, als zum ersten Mal die Wilhelmsburger Reichsstraße gesperrt wurde.

Infos + Routen:

www.fahrradsternfahrt.info,
www.fahrradstadt-wilhelmsburg.de
ACHTUNG: Es werden noch Ordner gesucht! Wer Lust hat, für die Sicherheit der Radler zu sorgen, bitte melden: astridchristen@hotmail.com

...sind's die Füße?
med. pod.
FUSSPFLEGE
Thomas Beermann

Tel. 752 80 56 • Veringstraße 71

Restaurant
Marialva
 bei Jorae
 Täglich 11- 24 Uhr
 portugiesische und spanische
 Spezialitäten

Mittagstisch Mo. bis Fr. bis 16 Uhr
 11 versch. Gerichte für 6 €
 mit Suppe und Dessert

Georg-Wilhelm-SträÙe/Ecke TrettaustraÙe • ☎ 75 98 52



Aus unserer Serie: *Verdammt lang her – oder?*



Ausgabe vom 6.7.1971 (originale Rechtschreibung, gekürzt)

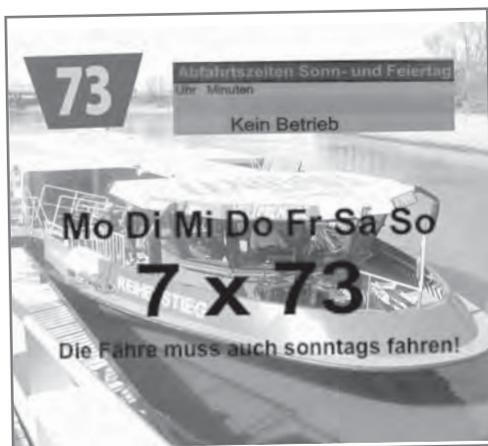
Bürgermeister Schulz über Wilhelmsburg

Heute Vormittag konnte man beobachten, wie ein langsam fliegendes zweimotoriges Flugzeug seine Kreise über hamburgisches Staatsgebiet zog. Auch über Wilhelmsburg konnte man es kurven sehen. Passagiere waren Bürgermeister Schulz und einige seiner engsten Mitarbeiter. Der neue Landesvater hatte den Wunsch, sein „Reich“ einmal aus der Luft zu betrachten, weil viele Probleme erst dann auftauchen, wenn man sie von „höherer Warte“ sieht.

Auf dem Erläuterungsblatt, das Baubehörde und Planungsstab für die Teilnehmer des Fluges ausgearbeitet hatten, war angegeben: Gebiet Wilhelmsburg-Kirchdorf – künftige Bebauung. Auch für die Autobahnumgehung Othmarschen-Waltershof-Haake, das Gelände für die eventuelle zweite Universität in Neuland und den neuen Rangierbahnhof in Maschen interessierten sich die Teilnehmer des zweistündigen Rundfluges.

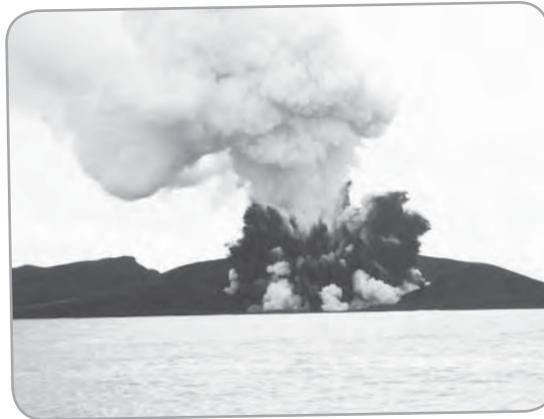
Die Fähre muss auch am Wochenende fahren!

hk. Im letzten WIR haben wir das neue Fährschiff „Reiherstieg“ und den ausgeweiteten 20-Minutenfahrplan der Linie 73 vorgestellt. Schlecht ist neben der lückenhaften Busanbindung: Auch nach dem neuen Fahrplan verkehrt die Fähre nicht am Wochenende. Der Kaffeepott startet daher heute die Kampagne „7x73“ für den Betrieb der Reiherstieg-Linie an allen sieben Wochentagen.



Linie 73 bitte an 7 Tagen der Woche!
Visualisierung: **hk concept + solution**

Von anderen Inseln. Heute: Hunga Tonga-Hunga Ha'apai oder: Auf Sand gebaut?



Hunga Tonga-Hunga Ha'apai. Foto: ein

hk. Die kleine Insel im Südpazifik ist erst knapp vier Monate alt. Sie hat eigentlich auch noch gar keinen Namen. Ein Ausbruch des Unterseevulkans Hunga Tonga-Hunga Ha'apai erreichte Mitte Januar die Oberfläche und bildete eine Insel, die 177ste Insel des Tonga Archipels. Inseln als Ergebnis von Vulkanausbrüchen sind nicht so selten. Die meisten verschwinden aber bald wieder im Meer, weil ihr Boden aus Asche zu brüchig ist. Das gilt nach Meinung der

Geologen voraussichtlich auch für die neue kleine Insel. Es ist daher eher unwahrscheinlich, dass der dafür zuständige König des Tonga-Reiches ihr überhaupt noch einen Namen gibt. Auch in Hamburg entsteht zur Zeit eine neue Insel! Eine Elbinsel im Baakenhafen. Natürlich steckt hier kein Vulkan dahinter, vielmehr das Baggerschiff „Margarete Ann“. Der Saugbagger spült mit Elbsand von jenseits der Elbbrücken die neue

Insel auf.

Genau genommen handelt es sich auch nur um eine Halbinsel, die als Spiel- und Erholungspark die zukünftige östliche Hafencity als „urbanes Wohn- und Freizeitquartier“ komplett machen soll. Die Insel aus Sand soll in zwei Jahren fertig sein. Sie wird sicher nicht gleich wieder in der Elbe verschwinden. Ob der König von Hamburg ihr einen Namen gibt, ist noch nicht raus.

Selbsthilfegruppe zum Thema Borderline

Nicolaus Dinter. Die Gruppe steht für Hilfe zur Selbsthilfe, was eine große Portion Selbstreflexion, sowohl der Einzelnen als auch der Gruppe, erfordert. Besondere Anforderungen werden an die Teilnehmer nicht gestellt, es ist aber sehr hilfreich, wenn sie eine gehörige Portion Therapiewillen und Kommunikationsbereitschaft mitbringen. Die Selbsthilfegruppe ist auch nicht auf Betroffene beschränkt, sondern offen für alle, die sich für Borderline interessieren. 25% der Weltbevölkerung haben ein Borderlinehandicap, davon kommen nur rund 2,5% zur Diagnose, die meisten anderen verschwinden hinter Doppeldiagnosen. Borderline kommt also weitaus häufiger vor als gedacht, und auch das Bild, das sich die Gesellschaft von Betroffenen macht, entspricht oft nicht der Realität. Auch deshalb sind wir eine offene Gruppe, die gern den Dialog sucht.

Wir arbeiten nicht nach einem speziellen Konzept, es kommen verschiedene Komponenten zum Einsatz. Leitfiguren wären E. A. Young, Marsha Linehahn, Otto F. Kernberg, Birger Dulz, dazu Psychologen, die sich u.a. mit Neurowissenschaften beschäftigen, und Lebenshilfeautoren. Wir sind flexibel im Umgang mit Problemen und stellen uns neuen Herausforderungen. Hier darf ich auch auf mein Buch mit dem Titel BDP (ISBN 9783735725073), in dem einiges zum Thema Borderline zusammen getragen wurde, verweisen, sowie auf meine Homepage www.nicolaus-dinter.com. Einer der Grundsätze unsere SHG ist, dass jeder individuell berücksichtigt werden und auf seine Wünsche und Bedürfnisse eingegangen werden soll. Dabei ist auch eine Portion Achtsamkeit von allen Seiten notwendig. Dies stellt eine Herausforderung für den Einzelnen dar, sich wahrzunehmen mit

seinen Bedürfnissen und diese adäquat zum Ausdruck zu bringen.

Wir sind dafür da, Neues, Ungewohntes zu trainieren. Vertiefen, lernen und anwenden muss dieses jeder Teilnehmer für sich selbst, wir bieten nur die Plattform, wo er sich ausprobieren kann. Selbstverantwortung und Gruppenverantwortung sind ebenso Bestandteil unserer Arbeit, wie die Bereitschaft, neue Wege gehen zu wollen.

Zum Thema „Neues entdecken“ unternehmen wir auch Ausflüge und besuchen Veranstaltungen. Die Eintritte sind für die Gruppenmitglieder in der Regel frei, nur die Verpflegung muss selbst übernommen werden.

Über tatkräftige Unterstützung freuen wir uns immer, genauso wie über Sponsoren, um all unsere Projekte umsetzen zu können.

Die SHG Borderline trifft sich jeden Freitag um 18 Uhr bei Kiss in Harburg, Neue Str. 27. Wir freuen uns über neue Mitglieder!

Ab jetzt jeden 2. Sonntag im Monat: „Inselchnack“ im Museum Elbinsel Wilhelmsburg

PM. Bis Oktober dieses Jahres findet immer am zweiten Sonntag im Monat der von der Wilhelmsburger Gästeführerin Gundula Niegot initiierte „Inselchnack“ statt. Zu diesen von den Teilnehmern selbst gestalteten Treffen sind Alt-Wilhelmsburger, Insel-Neuankömmlinge und andere Interessierte herzlich willkommen. Das Erzählen und gemeinsame Erinnern an Viertel, Straßen und Häuser der Insel findet in der Bauernstube des Museums Elbinsel Wilhelmsburg statt. Wer möchte und hat, kann alte Fotos und Karten mitbringen.

Die Termine für das Jahr 2015: 14. Juni, 12. Juli, 9. August, 13. September, 11. Oktober 2015, zu den Museumsöffnungszeiten sonntags von 14 bis 17 Uhr.

Museum Elbinsel Wilhelmsburg, Kirchdorfer Straße 163

Kontakt: Gundula Niegot, Tel. 040 76 97 48 14, Mail: info@rundgaenge-wilhelmsburg.de, im Netz: www.wilhelmsburg-touren.de

Reif für die Insel?

Modern ausgestattete, zivilrechtliche Kanzlei von drei Fachanwältinnen am S-Bahnhof Wilhelmsburg sucht eine gestandene ReFA (m/w) für 20-30 Stunden vormittags sowie eine Büroassistentin (m/w) in Teilzeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte an die E-Mail-Adresse habermann@anwaeltinnenkanzlei.de schicken.

Anwältinnen-Kanzlei auf Wilhelmsburg

Neuenfelder Str. 31
21107 Hamburg

www.anwaeltinnenkanzlei.de

J E N E Y & T O I L L I É

Rechtsanwältinnen
Dr. Tanja Jeney & Nicola Toillié

**Fachanwältinnen für Strafrecht
Fachanwältin für Familienrecht**

Ausländerrecht • Verkehrsrecht

Fährstraße 50 | 21107 Hamburg
Telefon: 040 / 98 23 13 - 69 | www.jeneytoillie.de

Auto-Schultz

**IHR PARTNER FÜR
AUTOMOBILITÄT
IN WILHELMSBURG.**

JETZT AUCH SERVICE FÜR
KLASSISCHE AUTOMOBILE!
CARSPRIT

TOYOTA-Service · EGA-Mehrmarkenpartner · Oldtimer-Service

**AUTO
SCHULTZ**
...BRINGT HAMBURG IN FAHRT



Niedergeorgswerder Deich 97 · 21109 Hamburg · 040 - 31 17 15-0

BiBuKino

... immer freitags um 10.30 Uhr.
Eintritt frei. Gruppen bitte anmelden!
Bücherhalle Wilhelmsburg: Tel. 757268,
Bücherhalle Kirchdorf: Tel. 7542358

15.5.2015:

Bücherhalle Kirchdorf:

„Was knarrt und raschelt in der Nacht“ – Ab 4 J. Moritz Maus liegt in seinem Bett und kann nicht schlafen. „HUUUUU!“, tönt es durch die Nacht. Ängstlich tappt Moritz durch das Haus und hört von überall unheimliche Geräusche. „Da ist ein Geräuschegeist und er will mich fangen!“ Auf jeder Seite lassen Soundchips die kleinen Leser miterleben, welche unheimlichen Geräusche Moritz hört.

22.5.2015:

Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Die gelbe Blume“ - Ab 4 J. Eines Tages entdeckt die kleine Prinzessin auf der grünen Schlosswiese eine einzelne, gelbe Blume. Was die Prinzessin freut, ärgert den Gärtner, da er auf einen makellosen Rasen erpicht ist. Heimlich mäht er die Blume ab. Doch sie wächst immer wieder nach ...

Bücherhalle Kirchdorf:

„Pip und Posy – Der tolle Roller“ - Ab 4 J. Posy möchte gern mit Pips Roller fahren. Sie schnappt ihn sich und braust davon. Doch die Fahrt nimmt ein jähes Ende. Posy stürzt und Pip eilt ihr zur Hilfe. Wie gut, wenn der beste Freund nicht nur ein Pflaster, sondern auch ein großes Herz hat.

29.5.2015:

Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Franziska und die dusseligen Schafe“ - Ab 4 J. Franziska macht mit ihren Eltern Ferien in einem langweiligen Hotel ohne Kinder und ohne Sandkasten. Eines Tages entdeckt sie 5 kleine Schafe, die trä-

ge auf der Wiese liegen, und zeigt ihnen, wie erfrischend eine Abkühlung im Wasser sein kann.

5.6.2015:

Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Der Regenbogenfisch“ - Ab 3 J. Von allen bewundert und zu stolz um zu teilen, muss der Regenbogenfisch lernen, dass einsame Schönheit nichts wert ist.

Bücherhalle Kirchdorf:

„Dr. Brumm steckt fest“ - Ab 3 J. Der ungeschickte Bär Dr. Brumm steckt mit seinem Kopf im Goldfischglas. Wie soll er sich befreien? Bilder mit viel Situationskomik.

12.6.2015:

Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Vier Freunde vom Bauernhof“ - Ab 3 J. Heini, Frieda und Putte vom Bauernhof sind unzertrennlich und erleben gemeinsam die schönsten Kinderabenteuer.

Bücherhalle Kirchdorf:

„Der kleine Hase läuft weg“ - Ab 4 J. Der kleine Hase ärgert sich über seine Eltern, als diese wieder einmal mit ihm schimpfen. Was bleibt ihm da anders übrig, als auszuziehen und mit Molly Maus ein Haus zu bauen?

19.6.2015:

Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Käpten Knitterbart und seine Bande“ - Ab 4 J. Knitterbart, Käpten des „Blutigen Herings“, ist der Schrecken der Meere. Keiner ist vor ihm und seiner Piratenbande sicher. Aber als er Mollys Schiffchen entert, erlebt er eine böse Überraschung ...

Bücherhalle Kirchdorf:

„Komm in meine Arme“ - Ab 4 J. Was ist das beste Rezept für gute Laune? Papa Bär sagt: „Wenn einen jemand ganz fest umarmt!“ So ziehen Papa Bär und Kleiner Bär los zu Nachbar Biber, Fräulein Frettchen, dem Wolf und noch ganz vielen anderen Tieren des Waldes.

Wann ...

... in Wilhelmsburg Alle Veranstaltungen auf einen Blick.

Immer, wenn ein Smiley ☺ zu sehen ist, gibt es zu der entsprechenden Veranstaltung irgendwo in der Zeitung noch weitere Infos.

Bitte beachten Sie auch unsere Last-Minute-Tipps auf Seite 2!

Freitag, 15.5.

17 h ab Anleger Vorsetzen (Nähe U-Bahn Baumwall, am Feuerschiff): Alternative Hafensrundfahrt des Förderkreises „Rettet die Elbe“ e.V. – ca. 1 ½ Std., 11 € p.P. (ermäßigt: 10 €).

Sonabend, 16.5.

☺ **21 h, Honigfabrik:** Konzert mit „La Bolonchona“.

Sonntag, 17.5.

14-16 h, Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde in Wilstorf, Eigenheimweg 52, 21077 HH (Bus 14, 141, 143, 443 bis Winsener Str. Nord oder Reeseberg): Trauercafé des Hospizvereins Hamburger Süden. Sie sind eingeladen, in geschützter Umgebung mit anderen Gefühle und Gedanken zu teilen.

Dienstag, 19.5.

19.30 h, Kulturhaus 73, Schulterblatt 73, 22769 Hamburg: tazSalon „Der Traum von Gold“ - Podiumsdiskussion über Olympische Spiele in Hamburg. Podiumsteilnehmer: Michael Vesper, Vorstandsvorsitzender DOSB, Michael Neumann, Innen- und Sportsenator Hamburg, Heike Sudmann, MdHB Die Linke, Michael Rothschuh, Wilhelmsburg, Nolympia, Andreas Rüttenauer, taz-Chefredakteur
Moderation: Sven-Michael Veit, taz

☺ **20 h, Honigfabrik:** Konzert mit „Scarecrow“.

Donnerstag, 21.5.

☺ **20 h, Honigfabrik:** Konzert mit „Hyper-ventilium“

Freitag, 22.5.

☺ **16 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Kindertheater „Dr. Brumm kommt in Fahrt“.

Die nächsten fünf Erscheinungsdaten des WIRs 2015 (Änderungen vorbehalten)

Ausgabe	6	7	8	9	10
Redaktions-schluss	1.6.	1.7.	1.8.	1.9.	1.10.
Erscheinungs-tag	18.6.	9.7.	20.8.	17.9.	15.10.

Pfingstsonntag, 24.5.

☉ **19 h, Honigfabrik:** „The Story of a Tiger“

Pfingstmontag, 25.5.

14 – 18 h an der Windmühle Johanna: 22. Wilhelmsburger Mühlenfest im Rahmen des Deutschen Mühltages.

Dienstag, 26.5.

☉ **15 h, Honigfabrik:** „The Story of a Tiger“

Mittwoch, 27.5.

☉ **19.30 Uhr, BI, Rudolfstraße 5:** Dokumentarfilm „buy buy st. pauli – über die kämpfe um die esso-häuser“

Donnerstag, 28.5.

18 h, Seniorentagesstätte Rotenhäuser Wettren: Sitzung des Sanierungsbeirats S 5 – Südl. Reiherstieg.

Freitag, 29.5.

16 Uhr, westend, Vogelhüttendeich 17: Repair-Café. Wegwerfen? Denkstel Reparieren Sie Elektrokleingeräte und Fahrräder im Repair-Café! Kaffee, Kuchen & nette Leute gibt's auch. Kosten? Freiwillige Spende.

17 h ab Anleger Vorsetzen (s. 15.5.): Alternative Hafensrundfahrt des Förderkreises „Rettet die Elbe“ e.V.

Sonnabend, 30.5.

Tag der Offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf.

Sonntag, 31.5.

☉ **11 h, Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20:** „SonntagsPlatz“ - Kucken. Essen. Machen.

☉ **13 h, Treffpunkt Thielenstr. an der Bushaltestelle des 154ers:** Tour „Das romantische Wilhelmsburg“

Mittwoch, 3.6.

16 Uhr, Bücherhalle Wilhelmsburg: Auf ins Abenteuer, kommt mit auf unsere wilde *Reise durchs Geschichtenmeer!* Für kleine Ohren ab 4 J., die mit uns eintauchen wollen in die spannende Bücherwelt voller kleiner Helden. Ein gemaltes Bild oder eine tolle Bastelidee bringt Ihr ganz gewiss von eurer Fahrt mit zurück. Bilderbuchkino und Basteln. Dauer: 1 Stunde.

☉ **19.30, BI, Rudolfstrasse 5:** Dokumentarfilm über Gentrifizierung in Istanbul „Ekümenopolis: City Without Limits“

12. bis 14.6.

☉ **Überall auf den Elbinseln:** 48h Wilhelmsburg.

Freitag, 12.6.

15-18 h, Krieterstr. 2: Gemeinsamer Flohmarkt aller Einrichtungen, die sich im Bildungszentrum Tor Zur Welt befinden.

17 h ab Anleger Vorsetzen (s. 15.5.): Alternative Hafensrundfahrt des Förderkreises „Rettet die Elbe“ e.V.

ses „Rettet die Elbe“ e.V.

Sonntag, 14.6.

☉ **14 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:** Inselschnack in der Bauernstube

14-16 h, Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde in Wilstorf, (s. 17.5.): Trauercafé des Hospizvereins Hamburger Süden.

Freitag, 19.6.

☉ **10.30 h, Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20:** „Leyendas y Malabras“, Zirkustheater aus Peru

19. und 20.6.

Schützenfest des Schützenvereins Alt-Wilhelmsburg/Stillhorn

Sonntag, 21.6.

☉ **10.50 h/11 h, Emmaus-Kirchplatz/BSU-Gebäude:** Start zur Fahrradsternfahrt von Wilhelmsburg aus

☉ **18.30 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:** „Féli singt“

☉ **19 h, Bürgerhaus Wilhelmsburg:** „Verspielte Liebe“ - eine bunte Theaterperformance über das Thema Liebe mit der Seniorentheatergruppe „Drehbühne“.

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
 SÜDERELBE/WILHELMSBURG

ANONYME UND KOSTENLOS
BERATUNG
 bei Problemen mit Alkohol,
 Drogen und Glücksspielverhalten
 für Betroffene und Angehörige.
 Auch in Türkisch, Kurdisch und Russisch

Öffnungszeiten
 Mo, Di, Do, Fr von 9.00-18.00 Uhr

Adresse
 Weimärer Straße 83-85 | 21107 Hamburg
 wilhelmsburg@kodrobs.de

Telefon: (040) 75 16 20
 WWW.KODROBS.DE

VON JUGEND HILFT JUGEND HAMBURG

**Mieterverein
 zu Hamburg**
 im Deutschen Mieterbund **DMB**

Information und Beratung
 im Deichhaus
 Vogelhüttendeich 55

Jeden Dienstag
 von 16.00 bis 18.00 Uhr

☎ **879 79-0**
 Beim Strohhaus 20 • 20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de

Ausstellungen

**Noch bis So., 31.5.,
Auswanderermuseum
Ballinstadt, Veddel:**

**Sonderausstellung „100
Jahre Steubenhöft“**

PM. Der Schiffsanleger Steubenhöft in Cuxhaven galt bei seiner Inbetriebnahme 1914 als der größte Passagierschiffpier der Welt. Die Ausstellung gibt einen umfassenden Überblick über die Entwicklung der Passagierschiffahrt in den letzten 100 Jahren.

Als zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Transatlantikschnitter zu groß wurden, um ausschließlich von Hamburg über die Elbe in die Neue Welt aufzubrechen, entschied der damalige Generaldirektor der Hapag, Albert Ballin, die Verlegung des Überseeverkehrs vom Hamburger Hafen in das hamburgische Cuxhaven. Reedereieigene Sonderzüge brachten die Passagiere von Hamburg nach Cuxhaven. Bei seiner Eröffnung 1914 galt das Steubenhöft mit einer Länge von 400 Metern als der größte Passagierschiffpier der Welt. Benannt ist es nach dem preußischen Hauptmann Friedrich Wilhelm von Steuben, der eine wichtige Rolle im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg spielte.

Täglich 10 bis 17 Uhr, Haus 1



**Foto links: Der Ameri ka-Dampfer „Resolute“ am Steubenhöft in Cuxhafen.
Foto: Ballinstadt**

**6. bis 21.6., Galerie Am
Veringhof 23:**

Ausstellung „elbinsel experiment – im veringhof am kulturkanal“

PM. Die sehr unterschiedlichen Ausdrucksformen zweier Künstlerinnen finden in der Ausstellung „elbinsel experiment“ einen gemeinsamen Rahmen. Das gemeinsam genutzte Atelier führt zu einer intensiven Auseinandersetzung unterschiedlicher Positionen. Eine abwechslungsreiche Schau aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik und Skulptur.

Hildegard Langefeld:

Malerei, Zeichnung, Druckgrafik sind die Ausdrucksformen, mit denen die Künstlerin ihren Ideen Gestalt gibt. Es sind die Techniken, die zwischen der Freiheit im Ausdruck und der Idee wirken.

www.hildegardlangefeld.wordpress.com

Yvonne Lautenschläger:

Die Arbeiten der Künstlerin sind subversiv, vordergründig schön, fast dekorativ. Auf den 2. Blick sind sie mit einer Botschaft versehen, die die Abwehr des Betrachters wohlwollend und humorvoll umgeht.

www.medeasspace.de

**Täglich 9 - 19 Uhr, Fr. und Sa. bis 21 Uhr,
Di. Ruhetag; Vernissage 5.6., 18 Uhr**

Meinung

**Zum Thema: Wird in
Wilhelmsburg zu viel
genörgelt?**

Dietmar Domaschke. Ich bin Neubürger seit Anfang letzten Jahres in Wilhelmsburg. Wir haben diesen Wohnort ganz bewusst gewählt, weil die Insel mit der Industrie, dem Hafen aber auch dem Park und der sehr guten Verkehrsanbindung reizvoll ist. Dazu kommt, dass durch die IBA, wir wohnen Am Inselepark, architektonisch und ökologisch zukunftsweisend gebaut wurde und wird.

Allerdings fällt auf, dass in Leserbriefen und Kolumnen, sowie durch Bürgerinitiativen ständig, mir fällt kein anderes Wort ein, genörgelt wird. Beispiele:

Zaun am Inselepark: Fällt wirklich nicht auf, wie diese schönen und aufwendig gestalteten Anlagen durch Schmierereien und Zerstörungen leiden? Der Kompromiss des Zaunes um die teuren Anlagen mit den Querungen ist gut gelungen.

Verlegung der Reichstrasse: Derzeit wird Wilhelmsburg durch zwei Verkehrsstrassen zerschnitten. Ist es nicht klug, die Reichstrasse an die Bahntrasse zu verlegen. Aus zwei Teilungen wird eine.

IBA: Die neuen Wohngebiete ziehen nicht nur viele Gruppen zur Besichtigung an, sondern haben auch viele neue Bewohner (siehe uns) gebracht, die neue, zusätzliche Kaufkraft auf die Insel bringen..

Was mich aber noch mehr stört, ist die Vermüllung besonders im Reiherstiegviertel und an den Kanälen. Wer setzt sich schon gerne dort auf Bänke, um die sich die Mülltüten stapeln. Und wer möchte schon gerne draußen essen, wenn Müll durch die Veringstrasse weht. Da wäre Initiative notwendig.

**Bestattungen
Schulenburg GmbH
Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)**

**Reinstorfweg 13 / Mengestr.
21107 HH-Wilhelmsburg
www.schulenburg-bestattungen.de**

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen



Auf unserer Website www.fritz-lehmann.de
finden Sie viele Informationen über uns!
Gerne sind wir persönlich für Sie da!

Lüneburger Tor 3 · 21073 Hamburg · **Telefon 040/77 35 36**
info@fritz-lehmann.de · www.fritz-lehmann.de

Geschäftsführer Werner u. Christina Knüppel

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an!

Veranstaltungsvorschau ab Mitte Juni 2015

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Sie ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht. WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Veranstaltungen unter Tel. 401 959 27, Fax 401 959 26 oder per E-Mail briefkasten@inselrundblick.de.

Zur Zeit liegen uns folgende Meldungen vor:

- 12.6. Flohmarkt im Bildungszentrum Tor zur Welt
- 12.-14.6. Musikfestival 48h Wilhelmsburg überall auf der Insel
- 19./20.6. Schützenfest des Schützenvereins Alt-Wilhelmsburg/Stillhorn
- 21.6. Großer Flohmarkt am Freizeithaus, Stübenhofer Weg, Kirchdorf-Süd
- 27.6. Offenes Atelierhaus im Atelierhaus 23
- ACHTUNG! TERMINVERSCHIEBUNG: 2.7. Pegelstand Elbinsel: „Olympische Spiele 2024/28 - Segen oder Fluch für Wilhelmsburg?“, Bürgerhaus**
- ACHTUNG! TERMINVERSCHIEBUNG: 4.7. Großes Sommerfest auf dem Berta-Kröger-Platz**
- 7.-10.8. Schützenfest Moorwerder am Schützenhaus, Bauernstegel 5
- 21.-23.8. Dockville-Festival
- 30.8. Großer Flohmarkt am Freizeithaus, Stübenhofer Weg, Kirchdorf-Süd
- 4.9. Flohmarkt und Frühschoppen im Malteserstift St. Maximilian Kolbe
- 12.9. Reihertiefest Emmaus-Kirchplatz/Mannesallee
- 13.9. Open Air Gottesdienst zum Tag des Offenen Denkmals im MEW Tag des Offenen Denkmals an der Windmühle Johanna
- 10.10. Laternenumzug der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf
- 10./11.10. Wilhelmsburger Kunst- und Ateliertage überall auf den Inseln Rassekaninchenschau des Rassekaninchenzüchtervereins HH 44
- 1.11. Slachtfest an de Möhl bei der Windmühle Johanna
- 16.11. Großer Lesetag mit Verleihung des Preuschhof-Preises für Kinderliteratur im Bürgerhaus
- 22.11. Adventsmarkt im Museum Elbinsel Wilhelmsburg
- 28.11. Basartag im Malteserstift St. Maximilian Kolbe
- 5.12. Adventsmarkt im Atelierhaus 23, Am Veringhof 23

Der nächste WIR wird ab Donnerstag, 18. Juni 2015, ausgelegt.

Impressum

Herausgeber:

Wilhelmsburger Inselrundblick e. V.

Vorsitzender: Hermann Kahle

Industriestr. 125, 21107 Hamburg

Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26

E-Mail: briefkasten@inselrundblick.de

Sie erreichen uns jederzeit über Anrufbeantworter oder per E-Mail - WIR melden uns zurück.

Im Internet finden Sie uns unter

www.inselrundblick.de

Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Jörg Ehrnsberger (je), Marianne Groß (MG), Hermann Kahle (hk), Axel Trappe (at). **Webmaster:** Günter Terraschke. **Anzeigenakquise + Sponsoring:** Gisela Bergholtz, Rainer Zwanzleitner. **Finanzen:** Gerda Graetsch. **Technik + allg. Unterstützung:** Klaus-D Müller

Pressemitteilungen, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

**IBAN: DE8520 0505 5012 6312 6391
Hamburger Sparkasse**

ViSdP: Sigrun Clausen für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

Auflage: 7000 Ex.

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jeweils der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!

Anzeigenschluss: jeweils der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Mai 2011. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger Inselrundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen und unverlangt eingesendeten Manuskripten behalten WIR uns Kürzungen und den Nichtabdruck vor.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.



Herzog Georg Wilhelm, der Gründer Wilhelmsburgs, starb 1705 ... Wirklich? Seit einiger Zeit wird er regelmäßig auf der Insel gesehen. Dass er eigentlich seit 300 Jahren tot ist - das sei ihm doch egal, sagt er.

